

Anleitung

zur

deutschen Rechtschreibung.

Ausgabe

für

Elementarclassen der höheren Schulen und für
Mittel- und Volksschulen.

Gedruckt

auf Veranftaltung des Königl. Ober-Schulcollegiums
zu Hannover.

Zweite Auflage.

Hannover.

Karl Kimpfer.

1858.

Inhalt.

Regeln Seite 3—14.

I. Große Anfangsbuchstaben.....	§. 1 u. 2.
II. Dehnung und Schärfung der Vocale.	
A. Dehnung. Im allgemeinen.....	§. 3.
Im besonderen:	
1. durch nachgesetztes h.....	§. 4 u. 5.
2. durch Vocalverdoppelung.....	§. 6.
3. des i durch e (= ie).....	§. 7.
B. Schärfung.....	§. 8 u. 9.
III. Schreibung einzelner Buchstaben.	
A. Vocale.....	§. 10.
B. Consonanten:	
1. f, v und ph.....	§. 11.
2. dt.....	§. 12.
3. g und ch.....	§. 13.
4. S-Laute.....	§. 14.
IV. Nachträge.	
1. Zusammengesetzte Wörter.....	§. 15.
2. Fremdwörter.....	§. 16.

Wörterverzeichnis Seite 15—36.

Regeln.

I. Große Anfangsbuchstaben.

Vorbemerkung.

Durch den großen Anfangsbuchstaben sollen gewisse Wörter ihrer Stellung oder ihrer Bedeutung wegen vor den übrigen besonders ausgezeichnet werden. Man wird daher die großen Anfangsbuchstaben weder im allgemeinen zu häufig noch im einzelnen Falle jemals ohne bestimmten und ausreichenden Grund gebrauchen dürfen; in allen zweifelhaften Fällen, so weit sie nicht durch die nachstehenden Regeln entschieden werden, ist demnach der kleine Anfangsbuchstabe vorzuziehen.

a. Die Regel.

Mit großem Anfangsbuchstaben sind zu schreiben:

§. 1.

1. die Anfangswörter der Sätze; also auch jedes erste Wort nach einem Punkt, ferner nach einem Frage- und Ausrufungszeichen (wenn diese nicht innerhalb eines noch nicht vollendeten Satzes stehen), sowie endlich nach einem Kolon, wenn jemandes Rede wörtlich angeführt wird.

Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

(Dagegen: Als man fragte: Wer bist du? antwortete ich ic. — Rette dich! rief man.)

2. alle Substantiva.

Der Mensch, die Mutter, das Kind, ein Pferd, Leute, Güter.

3. alle andern Wörter, sobald sie zu Substantiven geworden sind. So

a. die mit oder ohne Artikel als selbständige Substantiva gebrauchten Adjectiva und Possessivpronomina (die sich dann also nicht auf ein vorheriges Substantiv zurückbeziehen):

Das Gute, die Reichen und die Armen, Gedrucktes und Geschriebenes. Die Meinigen, das Ihrige, die Seinen.

(Dagegen: die reichen Leute und die armen. Mein Gott ist auch der Bethige.)

b. auch jedes andere Wort, wenn es mit Vorsehung des sächlichen Artikels „das, ein“, oder auch ohne denselben, als bloßer Begriffsname (substantivum abstractum) gebraucht wird. So am häufigsten:

die Zeitwörter im Infinitiv: das Laufen, ein Rennen und Zagen, das Scheiden und Weiden thut weh; oder mit adverbialen Zusätzen: das Zustandekommen (oder mit Bindestrichen geschrieben: das Zu-Hause-bleiben), auf Nimmerwiedersehen;

aber auch: das Ich, das Mein und Dein, ein Ja und Nein, wer das Wenn und das Aber erdacht, das Mund der Erde, das Jenwärts, das letzte Lebenswohl &c.

4. die von Eigennamen abgeleiteten Adjectiva, wenn der Deutlichkeit wegen diese Abstammung kenntlich gemacht werden soll.

Daher fast immer die von Personen-Namen abgeleiteten:

die Müllersche Fabrik, das Meiersche Haus, auch das Schillersche Gedicht, die Mozartsche Sonate; aber die lutherische Gemeinde, der mosaische Glaube.

Ebenso können auch die von Orts-, Länder- und andern, zumal unbekannteren, Eigennamen abgeleiteten Adjectiva, wenn die Deutlichkeit es fordert, groß geschrieben werden; in der Regel sind sie indes klein zu schreiben:

Alteburgisch, hamburgisch, rheinischer Saft &c. (wie deutsch, französisch, türkisch &c.).

5. nach allgemeinem Gebrauche der Höflichkeit in Briefen alle Pronomina, welche sich auf den Angeredeten beziehen, als:

Du, Sie, Ein Wohlgeborener, Deine Antwort, Ihre Anfrage &c.

Ebenso schreibt man aus Gründen der Ehrerbietung auch wohl das königl. Amt, die Herzogl. Kammer &c.

6. die den Eigennamen in Apposition hinzugefügten Adjectiva, wenn sie als Beinamen einen Theil des Eigennamens selbst ausmachen:

Karl der Kühne, Friedrich der Große, Georg der Fünfte; Pipin der Kluge, Robin der Nothe.

b. Zusätze und genauere Bestimmungen.

§. 2. ad 1. In Versen pflegt man außer den Anfangswörtern der Sätze auch die Anfangswörter jeder Vers-Reihe groß zu schreiben.

Wach auf mein Herz und singe

Dem Schöpfer aller Dinge, &c.

ad 2: Auch Substantiva werden klein geschrieben, sobald sie in die Bedeutung anderer Wortarten übergehen und demnach nicht mehr als Substantiva gebraucht werden. So:

a. die Präpositionen trotz, kraft, seitens, um — willen, von — wegen, zufolge &c.

b. die Adverbien theils, einestheils, einmal, ein andermal, mehrmals (aber mehrere Male), meinerseits, andertheils, gewissermaßen, anfangs, flugs, morgen Abend, aber heute Morgen; ein bißchen, ein wenig; zeltlebens, Pappfuder; über kurz oder lang &c.

c. die adjectivisch gebrauchten Substantiva; leid, noth, freund, feind, angst, weh, schuld, z. B. in den Lebensarten: mir ist angst (wie: mir ist wohl, weh); das thut mir leid (wie: das thut mir gut, wohl); er ist mir feind, freund (wie: — gut, böse); ich bin schuld daran.

d. das unbestimmte inbeclinable Zahlwort ein paar in der Bedeutung einige. Aber: ein Paar Schuhe.

- a. In den mit Substantiven zusammengesetzten Zeitwörtern stattfinden, statthaben, theilnehmen, auch haushalten, überhandnehmen u. a. tritt die substantivische Bedeutung der ersteren zurück. Sie können daher, selbst wenn sie hinter das Verbum treten, auch klein geschrieben werden: Es findet nicht statt; ich nehme nicht theil.
- ad 3. Man hüte sich folgende Wörter als zu Substantiven erhobene anzusehen und darum groß zu schreiben:
- a. Pronomina, die als Stellvertreter der Substantiva oft irrtümlich für Substantiva gehalten werden, als:
niemand, jemand; (irgend) einer, keiner, etwas, nichts; manche, einige, viele; der eine, der andere u. a. m.
- b. die Zahlwörter: die beiden, die drei, wir vier; der erste, zweite zc.
- c. adverbiale Ausdrücke wie: am besten, am ersten; bei weitem, in allem; im ganzen, im allgemeinen; aufs schönste, aufs beste; ohne weiteres.
(Dagegen: auf das Schlimmste gefaßt sein, auf das Schönste und das Beste begierig sein, im Freien, Grünen, Dunkeln u. a.)

II. Dehnung und Schärfung der Vocale.

Vorbemerkung.

Die deutsche Schriftsprache hat Zeichen sowohl für die Dehnung (Länge), als für die Schärfung (betonte Kürze) der Vocale, läßt aber freilich beide auch wieder in vielen Silben und Wörtern ganz unbezeichnet. Daher hat man nicht nur zu merken, wo (und wie) die Dehnungszeichen gebraucht werden, sondern auch, wo sie wegbleiben.

A. Dehnung der Vocale.

Im allgemeinen.

1. Sie wird bezeichnet §. 3.
 - a. durch Beifügung eines h. — Das Dehnungs-h kommt bei allen einfachen Vocalen und deren Umlauten vor: ah, eh, ih, oh, uh, äh, ðh, ðh.
 - b. durch Vocal=Verdoppelung. — Dieselbe kommt bei a, e und o vor: aa, ee, oo.
 - c. durch ein angehängtes e nur beim Vocal i (= ie), dessen Dehnung übrigens regelmäßig so bezeichnet wird. (S. jedoch §. 4, a.)
2. Sie bleibt unbezeichnet
 - a. bei den — an sich langen — Diphthongen:
au (äu), ei, ai, eu, wie in Raub (Räuber), Selte, Maid, tren.
(Ueber „rauh“ zc. s. §. 4, b.)
 - b. bei den übrigen Vocalen in vielen Wörtern, von denen man sich folgende, in welchen die Dehnungszeichen oft unrichtig gebraucht werden, besonders merken mag:

mit a: gebären (daher geboren), mal (einmal), Maß, Dual, Samen, Schaf, Schale, schal, Schar, Wage, Ware;

Anmerkung. Für wahren = hüten (nicht von wahr = ohne Falsch) und die davon abgeleiteten Wörter wahrnehmen u. ist die Schreibung mit dem Dehnungs-h die gebräuchlichere; sie können indes auch ohne h geschrieben werden: bewahren, wahrnehmen, Gewarsam, verwarlosen u.

mit e: Herd, Herde, quer, schel, Schere, selig;

mit o: Los, Lotse, Schoss, Strom, Ton (Schall), verloren (und so in allen Participien auf „oren“: erkoren, geschworen, geschoren, geboren u.).

(Ueber Tod, todt, tödten s. S. 12.)

mit u: Blut, Blüte, Flut, Glut, Gut (s. darüber auch S. 5, 3), Kur (erküren, Kurfürst, Willfür).

Zu besonderen.

1. Dehnung durch nachgesetztes h.

§. 4.

a. Sie findet sich:

bei i nur in den Fürwörtern ihm, ihn, ihr, ihrer, ihnen, ihrige;

bei den übrigen einfachen Vocalen am häufigsten vor den Consonanten l, m, n, r (liquidae), z. B.

Wahl, Ruhm, Sohn, Uhr u.

b. Sie ist nur scheinbar

in manchen Wörtern, in denen das h zwar in der Aussprache ebenfalls gar nicht oder doch kaum hörbar wird, in denen es aber als eigentlicher Consonant steht, und zwar

entweder aus einem andern Consonanten, z. B. ch, g, entstanden (vergl. sehen: Gesicht; hoch: höher; Schmach: schmähtlich; allgemach: [allgemählich] allmählich; auch rauh, Vieh, Meise u. — s. das Wörterverz. — gehören hierher),

oder zur Scheidung zweier an einander stoßender Vocale eingeschoben, wie in ehe, gehen, bejahren, stehen.

c. Sie hat manches Eigenthümliche im

Gebräuch des th.

§. 5.

1. (h Dehnungszeichen.) Wenn vor oder hinter einem ge-
dehnten Vocale ein t steht, so wird das Dehnungs-h dem t angehängt:

thun statt tuhn, Rath statt Raht, Muth statt Muht u.,
ebenso die Endung thum: (Reichthum, Königthum u.),
und selbst bei Diphthongen: Theil, vertheidigen u.

Ausnahme. Doch schreibt man Draht, Raht, Fahrt, wegen der
Abstammung von drehen, nähren u. (wie dreht u., steht u.).

2. (h wurzelhaft.) In wenigen deutschen und in vielen (namentlich griechischen) Fremdwörtern ist das h nicht Dehnungszeichen des Vocals, sondern gehört zum t. So:

Lothringen, Thüringen, Thron, Theodor, Theater, katholisch, Äther, Methode zc.

3. (h fehlerhaft.) In folgenden Wörtern wird das th oft fehlerhaft gebraucht:

- in den Fremdwörtern Partei, Abenteuer, Lazaretz;
- in den mit den unbetonten Nachsilben at und ut gebildeten: Heimath, Monat, Vermuth, Wisamuth;
(Dagegen: Demuth, Großmuth zc., zusammengesetzt mit Muth; Heirath mit Rath, ebenso Hausrath, Bierath, vergl. Hausgerath zc.; auch schreibt man Armuth, obgleich die Ableitung von arm und Muth mit Auswerfung des einen w unsicher ist.)
- in den kurzen und daher eines Dehnungszeichens nicht fähigen Wörtern: Wirt (bewirten, Wirtshaus) und Turm;
- in dem Worte: mieten (vermieten, Mietsmann zc.), in welchem nach dem gedehnten ie das t besser ohne Dehnungs=h. geschrieben wird.

2. Dehnung durch Vocalverdoppelung.

- Sie findet sich: §. 6.
 - bei a: in den Wörtern Mal, Nar, Nas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staar, Staat;
 - bei e: in Fee, Alee, See, Schnee, Beet, Heer, leer, Meer, Speer, Theer, Beere, Seele (aber selbig);
 - bei o: in Boot, Moor, Maos, der Schooner;
 - außerdem in Fremdwörtern und Eigennamen: Nachen, Naran, Haag, Saale, Maas, Waal, Mlee, Thee, Kaffee, Bivree, Chauffee u. s. w.
- Sie fällt wieder weg:
 - in dem Umlaute von aa: Saar, Härchen, Saal, Sälle.

3. Dehnung des i durch nachgesetztes e.

Das ie steht

- regelmäßig in allen deutschen Wörtern, in welchen ein langes i gesprochen wird, mit Ausnahme
 - der Fürwörter mir, dir, wir;
 - der §. 4a. angeführten Fürwörter ihm zc., welche das h als Dehnungszeichen haben;
 - der wenigen übrigen Wörter, welche das lange i im Umlaute haben: Igel, Isegrim zc.;
 - der Wörter wider (gegen), widerstehen zc., Biber. Über Bid (Augenlid) s. das Wörterverzeichnis.
 - der Eigennamen Berlin, Stettin, Schwerin zc.§. 7.

b. in Fremdwörtern
 nur in den Endungen -ie, -ier, -ieren und -ierung, in
 diesen aber auch ohne Ausnahme:
 Colonie, Magie, Genie, Philosophie; Barbier, barbieren,
 Tapezier, tapezieren, Manier, Papier, studieren, exer-
 cieren, regieren, frankieren; Regierung zc.
 außerdem bleibt in Fremdwörtern das lange i immer ohne
 Dehnungszeichen:

Maschine, Accise, Satire zc.

Solche Fremdwörter sind auch:

Bibel, Fibel, Titel, Tiger, Stül.

Ausnahmen. Die Wörter Miene, Paradies, Portugiese,
 Madieschen, auch Brief, Grieche, Priester, Siegel, Spie-
 gel, Siegel und einige andere werden, obwohl sie fremden
 Ursprungs sind, nach deutscher Weise mit ie geschrieben.

B. Schärfung der Vocale.

§. 8. 1. Sie wird bezeichnet
 regelmäßig durch Verdoppelung des auf den geschärften Vocal folgenden
 Consonanten:

Kamm, Stamm; Mann, Sinn; Herr, starr; fallen, statt zc.

2. Sie bleibt unbezeichnet, so daß also der dem kurzen (ge-
 schärften) Vocale folgende Consonant nicht verdoppelt wird,

a. meistens, wenn auf den nächstfolgenden Consonanten noch einer
 oder mehrere andere in derselben Silbe unmittelbar folgen:
 bunt, Brunnst von brennen, Kunst von können, Geschäft
 von schaffen.

Anmerkung. Jedoch behalten alle Verbalformen den Doppel-
 consonanten, wenn er im Infinitiv steht:

kannst von können, brennst von brennen, gekannt von kennen;
 ebenso die zusammengezogenen Wörter:

Bimint (Bimmet), Sammt (Sammet).

b. in den Wörtern, welche auf d, b und g endigen, wie
 Rad, Stab, Weg (daher auch iweg), mag, Tag zc.
 ebenso in den Wörtern

Glas, Gras, Gram, Hof.

übrigens werden diese Wörter auch vielfach lang gesprochen,
 und so stets in der Verlängerung:

Tag, Tages; Glas, Glases.

c. in den Endsilben -in und -al, welche jedoch in der Verlänge-
 rung die Verdoppelung wieder eintreten lassen:

Freundin, -innen, Nächstigal, -gallen.

Anmerkung. Die Endsilbe -nis wird zwar vorherrschend
 mit ß geschrieben (Gleichniß); jedoch ist auch der Gebrauch,
 sie mit einfachem s -nis zu schreiben, unverwerflich (Gleich-
 niß). — Die Verlängerung derselben wird dann auch im
 letzteren Falle mit ff geschrieben. Also: -nis, -nisse, wie
 -in, -innen und -al, -allen. Ebenso verhält es sich mit
 der Vorsilbe Mis-, auch Mis-, Verlängerung: Misse-;
 f. das Wörterverzeichnis. (Vgl. §. 14, A.).

d. ebenso in den einsilbigen Wörtern
 man, hin, hat (welches letztere übrigens auch lang ge-
 sprochen wird);
 ferner in
 an, in, bis, hin, von, um, mit u., sowie in das, des,
 was, wes und daher auch in indes, weshalb (bei Ver-
 längerungen jedoch wie in o: dessen, indessen, wessen,
 innen u.; vergl. auch aus — außen).

e. vor dem ch, welches überhaupt keine Verdoppelung verträgt:
 wach, lachen (neben Schmach), sprechen (neben Sprache),
 hoch (neben hoch), Spruch (neben Fluch).

3. Als Eigenthümlichkeit in der Bezeichnung des geschärften
 Vocals ist noch zu merken, daß statt zz geschrieben wird h (süßen), statt
 ff = f (Stücken). Daher gilt die Regel, daß h und f nie nach einem
 Consonanten oder nach langen Vocalen und Diphthongen stehen können.

- Anmerkung 1. Beim Abbrechen dieser Wörter schreibt
 man schwi- gen-, st- gen-, ne- den u.
 Anmerkung 2. Über dt statt tt siehe §. 12, über h und ff
 §. 14.

Nachtrag. Man merke noch folgende Wörter, die rücksichtlich der §. 9.
 Dehnungszeichen in verschiedener Bedeutung verschieden geschrieben werden:

Fiber (Faser)	—	Fieber (Krankheit),
maken (mit dem Pinsel)	—	mahlen (auf der Mühle),
Meer (Substantiv)	—	mehr (Object, Adv.),
leeren (von leer)	—	lehren (unterrichten),
Miene (Gesichtszug)	—	Mine (unterirdischer Gang),
Mohr (ein Schwarzer)	—	Moor (Sumpf),
Rhede (für Schiffe)	—	Rede (Vortrag),
Sole (Salzwasser)	—	Sohle (Fußsohle),
Stil (Schreibart)	—	Stiel (an der Art),
Tau (Seil)	—	Thau (Feuchtigkeit),
Ton (Schall)	—	Thon (Erde),
wider (gegen)	—	wieder (noch einmal).

III. Schreibung einzelner Buchstaben.

A. Vocale.

1. ä und e.

1. Die Vocale a, o, u und der Diphthong au gehen in der Flexion §. 10.
 und in der Wortbildung häufig in ihre Umlaute ä, ö, ü und äu über.
 Um daher die in der Aussprache oft nicht unterschiedenen ä und e, äu
 und eu (auch i und e, ü und i) beim Schreiben der Wörter richtig zu
 gebrauchen, hat man die Regel zu beachten: Richte dich nach der
 Abstammung der Wörter!

Ähre (Fam), Bäume (Baum), Hoffährtig (Hoffahrt), erläutern
 (lauter), fröhlich (froh), Gemüth (Muth).

2. In dem Vokalwechsel der Wortbildung ist aber das *a* auch nicht selten in *e* übergegangen:

Hahn, Henne; Gebatter, Bester.

So sind auch folgende Wörter, trotz ihrer Ableitung von einem Stammworte mit dem Vokal *a*, doch nicht mit *ä* zu schreiben:

Eltern (alt), behende (Hand), gerben (gar), Stengel (Stange), edel (Adel) u. a.

3. Unrichtig ist *ä* und *äu* auch in folgenden Wörtern:

emfig, echt, Erute, Heher, Schemel, Hering, verkleumben, durchbleuen, einbleuen (so viel als schlagen, nicht von blau abzuleiten).

4. Unterscheide:

Blässe (von blas)	—	Blesse (bei Kühen, Pferden zc.),
die Altern (von alt)	—	die Eltern,
Färse (Kuh)	—	Ferse (am Fuß),
Lärche (Lärchentanne)	—	Lerche (der Vogel),
Stärke (Kraft)	—	Sterke (weibl. Mind),
		zc.

2. *ai* und *ei*.

1. Man merke sich folgende Wörter, welche mit *ai* geschrieben werden:

aichen (stempeln), Bai (Bucht), Hai (= fisch), Hain (Hainbuche), Kaiser, Laie, Mai, Maid, Mais (türkischer Weizen), Maische, Main (Grenze), Waib (eine Färbekraut), so wie die Eigennamen Baiern, Krain, Mailand, Main, Mainz, Malaien u. a.

2. Man unterscheide:

Laib (Brot)	—	Leib,
Laich (Fischlaich)	—	Leich (= nam),
Saite (z. B. d. Violine)	—	Seite,
Waife (elternlose)	—	Weife.

3. Man schreibe nicht *ai* in Getreide und Weizen.

3. *h*

wird nur noch in Fremdwörtern geschrieben:

Chrus, Cylinder, Gymnasium, Hymne, Physik zc.

B. Consonanten.

§. 11. 1. *f*, *v* und *ph*.

Von den gehauchten (aspirierten) Lippenlauten *f*, *v*, *ph*, welche wir in der Aussprache nicht unterscheiden, ist *f* als der für deutsche Wörter zunächst gebräuchliche anzusehen; während *v* nur in einzelnen deutschen Wörtern und Vorfilben vorkommt und *ph* überhaupt nur zur Schreibung von Fremdwörtern aus fremden Sprachen (namentlich der griechischen) entlehnt ist.

Daher merke man:

1. **v** kommt
 - a. in deutschen Wörtern mit seltener Ausnahme (Frevel) nur als Anfangsbuchstabe vor; so in

Vater, Vetter (Gewatter u.), Veilchen, Vieh, viel, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber Fülle, füllen), von, vor (vorn, vordere u.) und in der häufig gebrauchten Vorsilbe ver;

- b. in Fremdwörtern aber außerdem auch inlautend und auslautend. So:

Sklave, Larve, Verb. Auch Pulver und brav sind Fremdwörter.

Anmerkung. In den meisten Fremdwörtern wird übrigens das **v** wie **w** gesprochen: vacant, Vase, Vocal, Vulcan, Levit, violett, Wiste u.

2. **f** ist zu schreiben in allen übrigen deutschen Wörtern dieses Lautes; es sind also auch die deutschen Namen

Wolff, Rudolf, Rudolph, Ost- und Westfalen nicht mit **ph** zu schreiben.

3. **ph** steht nur in Fremdwörtern, ist aber in diesen auch beizubehalten. Philosoph, Physik, phlegmatisch u. sind nicht mit **f** zu schreiben.

Zusatz. **pf** wird nur bei schlechter Aussprache im Anlaute nicht mehr deutlich von den drei übrigen Lauten unterschieden. Wer das Niedersächsische (Plattdeutsche) kennt, merke als Kennzeichen, daß die hochdeutschen Wörter mit **pf** im Anlaute (nicht die mit **f** oder **v**) statt dessen im Niedersächsischen **p** haben:

Pferd, Verd; Pfarre, Parre; Pfund, Pund.

Ausnahme. Fleck, flecken u. (Platt.)

2. dt.

- a. Statt **tt** steht **dt** in den Wörtern Stadt und Schmidt (Plur. §.12. die Schmiede von dem gleichfalls gebräuchlichen Schmied);

- b. statt **t** in den Wörtern todt und tödten (aber Tod), daher auch tödtlich (dem Begriffe nach etwas, was zum Tödten geeignet ist, was tödten kann, vergl. erquicklich, erbaulich, verfühlich).

- c. Durch Zusammenziehung nach Wegfall eines zwischenstehenden Vocals ist es entstanden in den Imperfecten und Participien der Verben senden und wenden und in den davon abgeleiteten Substantiven:

sandte, wandte, gesandt, gewandt, Gesandtschaft, (aber Gewand, Leinwand).

Ebenso in beredt (nicht aber in Beredsamkeit) und lädt (s. Laden im Wörterverzeichnis).

- d. In Schwert, Ernte, Brod ist **dt** nicht zu schreiben.

3. g und ch

§.13. sind am Schlusse der Silben, wenn ein Vocal oder l oder r vorhergeht, durch die Aussprache schwer zu unterscheiden. Man wird aber in solchen Wörtern in der Regel schon durch die Verlängerung derselben den richtigen Laut erkennen können, z. B.

Berge, Berg; Schläge, Schlag; Blicke, Buch; Blige, Zug; Kelsche, Kelsch; Erfolge, Erfolg; Brauch (gebrauchen); Augapfel (Auge).

Im übrigen merke man:

1. Die Adjectiv-Endung ig (eigen) wird mit g und die Adjectiv-Endung lich (gleich) mit ch geschrieben. Bei der letzteren hat man indes zu prüfen, ob das l auch wirklich zur Endung gehört oder nicht vielmehr zum Stammwort, in welchem letzteren Falle die Endung ungeachtet des vorhergehenden l doch ig ist. So:

will = ig, heil = ig, schimmel = ig, woll = ig zc.

Dagegen ist zu schreiben allmählich, weil es von allgemach = allgemählich, wie schmählich von Schmach gebildet ist und nicht etwa von allemal, was der Bedeutung völlig entgegen ist. Ebenso kann auch adelich geschrieben werden, weil es ursprünglich adellich hieß; jedoch hat der Gebrauch daneben die Schreibung abellig geltend gemacht.

2. Die Endung icht wird stets mit ch geschrieben. So:

thöricht, Aechricht, Habicht, Dickicht.

Auch verwandelt sich g durch hinzutretendes t in ch in mochte, vermocht zc. von mögen, wie in Schlacht von schlagen, tüchtig von taugen, beschwichtigen von schweigen, Gewicht von wiegen.

Auch in mancher, manchmal, zusammengezogen aus mannig = mal (vergl. mannig = fach, mannig = faltig), ist das ursprüngliche g in ch übergegangen.

3. Bei Substantiven kommt

die Endung ig vor in den Wörtern:

Essig, Honig, Aebig, Mennig, Pfennig, die Reissigen, Zeisig, und in den Namen: Ludwig, Hedwig zc.

die Endung ich in den Wörtern:

Böttich (daher Böttcher), Kranich, Kettich, Leppich, Zwillich, Drillich und einigen anderen, sowie in den Namen: Heinrich, Dietrich, Friedrich zc.

4. Zu unterscheiden sind:

Leich (Rischleich) und Leig (Brotteig), (auch Deich = Damm), so wie Zwerch und zwerch (= quer, z. B. Zwerchfell), Jagd und Nacht (Schiff). Gleich richtig sind Küsch und Wersch neben Küsig und Wersg.

4. Die S-Laute.

§.14. 1. Man unterscheidet im Deutschen zwei S-Laute, einen weichen (lose, Leise) und einen geschärften (heissen, wissen).

2. Der weiche S-Laut wird geschrieben

- a. silbenanfangend — s (S): sanft, Saat,
- b. silbenschießend — s: Haus, häuslich.

3. Der geschärfte S-Laut kommt

- a. im Wortanfange (Anlaut) nicht vor und wird geschrieben
- b. silbenschießend stets — s: Gruß, Ruß,
- c. übrigens aber
nur nach langen Vocalen und Diphthongen — s: heißen, heißen,
und nach kurzen Vocalen — ss: küssen, Wasser.

(Demnach bezeichnet s 1. das geschärfte S nach langem Vocal oder Diphthong und 2. das geschärfte Schluß-S.)

Anmerkung 1. Die Schlußzeichen s und ss werden nicht allein am letzten Ende der Silben, sondern auch dann gebraucht, wenn auf den S-Laut silbenschießend noch ein Consonant folgt, wie burlesk, grotesk; gefast, vermisst; Bewußtsein. Jedoch schreibt man in solchem Falle statt st immer das Zeichen st, er liest, reißt etc., und auch sonst häufig der sechste, der Dienstag neben der sechste, der Dienstag.

4. Beim Silbenschießen wird der weiche S-Laut von dem geschärften durch die Aussprache meist gar nicht unterschieden. Für die Rechtschreibung hat man daher die Regel zu beachten: „Richte dich nach der Verlängerung der Wörter“. Danach ist zu schreiben: los wegen lose, bloß wegen Blöße, der Biß und ein bißchen wegen Bisse und der Bissen, Preis und preist wegen preisen, heiß wegen heißer, heißt wegen heißen, hast wegen hassen u. s. w.

Eine Ausnahme von dieser Regel bilden nur die Wörter des (dessen), wes (wessen) und aus (außen) — vergl. S. 8 d. —, so wie auch die Endsilbe -nis und die Vorsilbe Miß- für die, welche sie mit weichem s -nis (-nisse), Mis-(Misse-) schreiben (S. 8 c.).

Anmerkung 2. Gebrochen wird wis- sen, las- sen, wie Mit- te, Rip- pe; aber drau- ßen, grü- ßen, wie Stä- bte, tö- bten.

Anmerkung 3. In der 2. pers. singularis der Verbalstämme mit schließendem S-Laut (reis- en, grüß- en) schreibt man statt sst und sst kurz st und st: du reißt, du grüßt. — Ebenso größt statt größst und von besser selbst noch kürzer der beste. — Daß man übrigens auch die volleren Formen du reißest, grüßest etc. gebrauchen kann, versteht sich von selbst.

Anmerkung 4. Durch weichen und scharfen S-Laut unterscheiden sich z. B. Geißel und Geißel, heißer und heißer; — und bei gleichlautender Aussprache z. B. reißt und reißt, ist und ist, weißlich und weißlich, fast und fast, last und last, hast und hast, bis- und Biß, das und daß.

IV. Nachträge.

1. Zusammengesetzte Wörter.

§.15. 1. In den Zusammensetzungen werden in der Regel die einzelnen Theile so geschrieben, wie sie außerhalb der Zusammensetzung geschrieben werden. Daher wie aussehn, ausfinnen, so auch weisagen, dasselbe, diesseits (unechtes Doppel-S).

2. Die Häufung der Consonanten in Zusammensetzungen wird jedoch thunlichst vermieden. So schreibt man

a. wenn in zusammengesetzten Wörtern derselbe Consonant als Doppel-Consonant und als einfacher zusammentrifft, in häufiger vorkommenden Wörtern, und wenn die Deutlichkeit darunter nicht leiden kann, diesen Consonanten nur zweimal. So stets Mittag, auch Schiffahrt, Alliehe, Brennessel; aber Bettuch besser als Bettuch (vergl. Bettag), oder getrennt Bett-Tuch, Schall-Lehre, Still-Leben zc.

b. Statt selbstständig (von selbst) schreibt man lieber selbständig (vom Stamme selbst, vergl. selbänder).

In Rauheit, Nothheit und Hoheit, obgleich sie aus rauh, roh, hoch (höher) und heit zusammengesetzt sind; ist nur ein einziges h zu schreiben.

Anmerkung. Ueber das Ausfallen von S-Lauten in der Flexion siehe §.14, Anm. 3. — Ähnlich: er rätth, von ratthen, statt er rätht.

2. Fremdwörter.

§.16. a. In der Regel hat man die Fremdwörter ebenso zu schreiben, wie sie in ihrer Sprache geschrieben werden. So:

Monsieur (nicht Mosijs oder Musje), Adieu (nicht Adje), das Corps (Soldaten zc.), der Chor (in der Kirche oder Sing-Chor), Journal zc.

b. Eingebürgerte Fremdwörter werden völlig oder theilweise nach ihrer Aussprache im Deutschen in deutscher Weise geschrieben. So: Körper, Kanzel, Kalender zc.;

Klasse ist ebenso berechtigt wie Classe; theilweise deutsch schreibt man z. B. Secretär (secrétaire), Capitän, Justiz (iustitia), Militär, Notiz zc. (Eine bestimmte Regel läßt sich darüber nicht geben.)

c. Als Fremdwörter sind nicht zu schreiben die deutschen Namen Karl (nicht Carl), Konrad, Adolf (nicht Adolph. S. §. 11, 2.) zc.

Wörterverzeichnis.

Erklärung der Abkürzungen.

Adj.	bedeutet	Adjectiv.	
Adv.	"	Adverb.	
Ahb.	"	Althochdeutsch.	
Ann.	"	Anmerkung.	
Art.	"	Artikel.	
Ausn.	"	Ausnahme.	
Comp.	"	Comparativ.	
Conf.	"	Consonant.	
Fr.	"	Fremdwort.	
Imp.	"	Imperfect.	
Imper.	"	Imperativ.	
Ind.	"	Indicativ.	
Inf.	"	Infinitiv.	
Mhd.	"	Mittelhochdeutsch.	(Das Mhd. ist mit lateinischen Lettern gedruckt.)
Part.	"	Particip.	
Plur.	"	Plural.	
Präp.	"	Präposition.	
Prät.	"	Präteritum.	
Pron.	"	Pronomen.	
s.	"	siehe.	
vgl.	"	vergleiche.	
Bahlw.	"	Bahlwort.	
=	"	gleich.	

A.

Aachen (Stadt).
 Aal, der, Plur. die Aale.
 Aar, der, Plur. die Aare.
 Aarau (Stadt).
 Aas, das, Plur. die Aaser.
 abends, Adv. — Aber des Abends.
 Abenteuer, das. Fr.
 abgefeimt, von Feim d. i. Schamm.
 abgemergelt, s. ausmergeln.
 Ablaß, der. Von lassen.
 abschlägig, d. h. verneinent; z. B. ab-
 schlägig beschieden werden.
 abschläglich, d. h. auf Abschlag, z. B.
 eine abschlägliche Zahlung.
 abspenstig.
 abstract, Adj. Fr.
 Abt, der. Abtissin, die. Fr.
 Accent, der. Fr.
 Accessit, der. Fr.

Accise, die. Fr.
 Accord, der. Fr.
 Accusativ, der. Fr.
 Achat, der. Fr.
 Achse, die.
 Achsel, die.
 Achatel, das. Aber
 achtzehn, achtzig, auch achzehn, achzig.
 Act, der. Fr.
 Acte, die. Fr.
 Actie, die. Fr.
 Activ, das. Fr.
 adelig, übliche Schreibweise statt adelich,
 adlich (vergl. S. 13 der Regeln), eigent-
 lich abellich. Das eine l ist ausgefallen,
 wie in Wdgelein.
 Adjectiv, das. Fr.
 Adolf, d. h. Adeltwolf (Ebelwolf).
 Adresse, die. Fr. adressieren. Nicht mit
 dd zu schreiben. Also Adresskalender.
 Advocat, der. Fr.

Ägypten (Land), — nicht Egypten.
 Ahle, die. Werkzeug des Schusters.
 ahnden, d. h. rügen, strafen. Die Ahn-
 dung, d. h. Strafe.
 ahnen, d. h. vorempfinden. Davon, die
 Ahnung.
 Ahre, die.
 aichen, d. h. nach dem Muttermaß (Nicht-
 maß) bestimmen.
 Akademie, die. Fr.
 Alarm, ber. Fr. (Abkürzung davon ist
 Alarm); alarmieren.
 Alfanz, Alfanzeri. Eigenl. = Hinter-
 ist.
 Alkofen, ber. Fr.
 allda.
 Allee, die. Fr.
 Allee, die; alleehend.
 Almierte, ber. Fr.
 allmählich, Adv. und Adv. Verstärktes
 mählich (vgl. gemächlich) und ge-
 bilbet wie schmählich.
 alltags, Adv. — Aber des Alltags.
 Altmende, die = Gemeindelwibe.
 Almosen, bas. Eingebürgertes Fr.
 Altvorderen, die, d. h. Vorfahren.
 Amboss, ber. vgl. höfeln.
 Ameise, die.
 Amtsaße, ber. Davon amtsässig. vgl.
 Beisasse und ansässig. — Bon: fiken,
 Prät. fass.
 Amtseifer, ber.
 Amtstube, die.
 Amtsbogt, ber.
 an, Präp.
 anberaumen; von räumen, d. h. zielen; fest-
 setzen, bestimmen. — Anberaumen ist
 die gewöhnliche Schreibweise; von Raum;
 d. h. Vermittl.
 Anecdote, die. Fr.
 Anerve, ber, d. h. nächster Erbe.
 anfangs, Adv.
 angeessen. vgl. Ahen.
 anheftig.
 Anis, ber. Fr. Genitiv des Anises.
 ansässig.
 antik, die Antike, ber. Antiquar, Fr.
 Anwalt, ber. Plur. die Anwalte.
 Anwesenheit, die.

Apfelsine, die.
 Apotheke, die. Fr.
 Appetit, ber. Fr.
 April, ber. Fr.
 Arrac, oder Arrac, ber, d. h. Melisbrannt-
 wein. Fr.
 Architekt, ber. Fr.
 Argerniß; bas. (Argerniß), Plur. Argerniß-
 nisse. vgl. =niß und =nis.
 Argwohn, ber; (d. h. böser Wahn, Glaube).
 Armel, ber. (Auch Ermel.)
 armselig.
 Armuth, die, (aus arm und Muth) ge-
 bräuchlicher als Armut (aus arm und
 der Endsilbe ut). f. S. 5. h.
 Artikel, ber. Fr.
 Arznei oder Arznei, die.
 Arzt, ber.
 As, bas. Fr. (im Spiel die Eins).
 äsen, Aung; auch: äsen. Vom Fressen
 des Milbes. — (vgl. Aung und
 Mas.)
 Assurance, assicurieren. Fr.
 Assel, ber, d. h. Kellerturm, Kellereisel.
 Assessor, ber. Fr.
 Athem, ber. (ober Odem).
 Äther, ber. Fr.
 Atlas, ber. Fr.
 Atmosphäre, die. Fr. für Dunstkreis.
 Auction, die. Fr.
 aufgeräumt, d. h. guter Laune.
 auffässig, d. h. feindlich. vgl. ansässig.
 Augenbraue, die. vgl. Braue.
 Augenlid, bas. (d. h. Augenbecken) auch
 Augenlid, f. Lid.
 aus:
 ausgiebig (f. geben).
 ausmorgeln, ausgemergelt, nicht von
 Mergel, sondern von Mark.
 ausmergen, d. h. stehlen.
 ausbreiten, austroden, austrotten (letz-
 teres zu der uneigentl. Bedeutung von
 verillgen).
 Aussicht, die, (nicht Aufsicht).
 austaffieren (putzen).
 aussuchen (nicht aufsuchen).
 außen, außer, äußern.
 Autokrat, ber; Autokratie, die. Fr.
 Art, die.

B.

Bacchus, Bacchanalien, Fr.
 baden, but, gebaden. Prät. ich badete,
 du bädest, er bädt.
 Bäcker, der, (in Eigennamen meistens
 Beder).
 Bahn, die.
 bähnen, Bähnung.
 Bahre, die.
 Bai, die; Fr.
 Baiern (Land).
 Bajonnett, das. Fr.
 Baldrian, der. Fr. (Heilpflanze).
 Valeriana.
 Bänkerott, der. Fr.
 bar (d. h. nackt). — bares Geld. —
 bar umb ledig. — barfuß, barhaupt.
 Barbier, der. Fr.
 Barquent, der. Fr.
 Baß, der. Fr.
 (Baß); besser, bessern; Besserung; am
 besten.
 Bauspachen; die; hausbächtig.
 Beamte, der. Ein Beamter. Statt
 Beamter aus Beamten.
 Beere, die.
 Beet, das.
 befehlen; du befehlst, er befehlt, be-
 fehle. — Der Befehl.
 beflissen, vgl. Fleiß.
 behende, Adv. (von Hand).
 behülfflich, vgl. Hülfe.
 Beisaffe, der, d. h. Nachbar; Neubürger.
 beißen, biß, gebissen.
 beizen, Part. gebeizt.
 benedelen. Fr.
 Benefiz, das. Fr.
 Beredsamkeit, die. Aus dem Stamme des
 Verboms gebildet.
 berecht, Adj.; Eigentlich Part.; berebet, d. h.
 mit Aede begabt, wie bemasset; bemant.
 Bernhard, Eigennamen.
 Berthold, Eigennamen.
 bescheren, Prät. beschor; d. h. beschne-
 den. vgl. scheren.
 bescheren, Prät. bescherte, d. h. zutheilen.
 Die Beschierung.
 beseeelen, von Seele.

befeligen, von fellig.
 befeffen; vgl. siben.
 besser, bester. vgl. baß.
 betrügen; ebenso betrüglisch; der Be-
 trüger.
 Bettuch, das; besser als Bettuch (vgl.
 Bettag).
 bewahren, ablächer als bewaren. vgl.
 unten wahren, wahrnehmen. Kommt
 nicht von wahr, sondern von war =
 Sorgfalt.
 bewandt, die Verwandtschaft (S).
 bewußt, — das Bewußtsein.
 bezeigen, d. h. erweisen.
 bezeugen, d. h. Zeugnis ablegen.
 bezichtigen (nicht bezüchtigen); vergli-
 chein.
 Bibel, die. Fr.
 Biber, der.
 bieder, entstanden aus biderb, biderbe, Adj;
 biegen.
 billig, Adj; billigen. vgl. Unbill.
 Binde oder Bindstein, der.
 Binse, die. In plattdeutschen Eigennamen
 Bant, z. B. Bentheim.
 birschen, die Birsch; daneben wenigge-
 richtig pirschen, die Pirsch.
 biß; biäher, bißweilen.
 Bischof, der. Fr. nicht Bischoff.
 Bisthum, das, (statt Bischöthum).
 Biß, der, Genitiv; des; Bißes.
 Bissen, der. Davon; das; Bißchen. Wo
 dies Wort in der abgeleiteten Bedeutung
 von etwas oder ein wenig steht, wird
 es klein geschrieben. So ein bißchen
 Erde, ein bißchen schwer.
 bissig, von beißen.
 blähen, die Blähung.
 blaß (blasser, e, es). Davon; die Blässe,
 d. h. blasse Farbe.
 bläuen; von blau, d. h. blau färben;
 f. dagegen bleuen.
 blecken, die Bähne, d. h. entbläßen, bläcken
 lassen.
 Bleßhuhn, das, d. h. Huhn mit einer
 Wiese.
 Blesse, die, d. h. wasser Bled am Kopfe.
 Kommt von blaß.
 blesseren, die Blessur. Fr.

bleuen (einbleuten, ningerblauen), nicht
 blauen, kommt vom. *Blüwe* (blüwen)
 d. h. schlagen, nicht von bläss, mit dem
 aus mit *pridgakti* ist. *blüwe*, *blüwen*
 blößen.
 blöß, *blößen* und *blößen*. die: Blöße; *blößen*
 blößen.
 blühen.
 Blühen.
 Blüte, die. *blühen*
 Blütegel, *blühen*
 blutrünstig, von rinnen.
 Böhmen. (Böhlein). *blühen*
 Bolgen, *blühen*
 Boot, das. Plur. die: Boote.
 Worte, die: Einfassung.
 Bosheit, die: von *bösa*. vgl. erbofen.
 boßeln, die Boßel (Kugel beim Kegeln).
 vgl. Amboß.
 bossieren (in Wachs, Thon).
 Botz, *blühen*
 Böttich, *blühen* — vgl. Böttcher.
 Brantwein, *blühen*, und: Brantwein.
 Brasse, *blühen* (eine Karpfenart: Niederdeutsch).
 vgl. Sasse.
 brassen, Schifferwort: die Segel stellen.
 Brauz, die: Flugenhraue.
 Bräutigam, *blühen*.
 brav.
 Brennäffel, die.
 Brezel, die.
 Brig, die, (Schiff).
 Britte, *blühen*; Britannien.
 Britsche, *blühen*.
 Brombeere, *blühen*.
 Brosam, *blühen*, d. h. Brocken.
 Brot, das; *blühen*; die: Bröte.
 brühen, die Brühe.
 Bruch, *blühen*, (heißt auch Fildensbruch und
 dann Strafen). Daher die Brüche;
 eigentlich Plurals, im Norddeutschland
 auch als Singularis Feminini gebraucht).
 Bruch, *blühen*, (Sumpf).
 Brühl, *blühen*, d. h. nasser Waldgrund.
 bugseren.
 Bugspriet, das. Spriet = Segelstange.
 Buchs, *blühen*, der, Buchsbaum.
 Buchstab, Buchstabe, *blühen*; buchsta-
 bieren.
 Büchel, *blühen*, d. h. Hügel.

Burchard. Eigennome. Auch Burg-
 hard, Burckard.
 Bürgermeister, *blühen* (auch Bürger-
 meister).
 burlesk. *blühen*.
 büßern, *blühen*; büßen.

C.

Cabinet, *blühen*, das. *blühen*.
 Cabriolet, *blühen*, das. *blühen*.
 Cadet, *blühen*, der. Plur. die Cadetten. *blühen*.
 Candidat, *blühen*, der. *blühen*.
 Capitän, *blühen*, der. *blühen*.
 Capuciner, *blühen*, *blühen*; vgl. Kapuziner.
 Carcer, *blühen*, *blühen* und *blühen*.
 Caffe (auch Kaffe). *blühen*; Cafferer, *blühen*; *blühen*.
 Caffee, *blühen*.
 Caffee, *blühen*, *blühen*.
 Ceder, *blühen*, die. *blühen*.
 Charakter, *blühen*; charakterisieren. *blühen*.
 Charte, *blühen*, die, (in der Bedeutung von Pakt-
 unfassung; Chartisten). *blühen*.
 gegen Karte.
 Chaussee, *blühen*, *blühen*; *blühen*; *blühen*.
 Chorus, *blühen*, *blühen*; *blühen*; *blühen*.
 Chor, *blühen*, *blühen* (im: *blühen*; *blühen*; *blühen*;
 Chor).
 Christ, *blühen*; *blühen*; *blühen*.
 Christlich, *blühen*; *blühen*.
 Chronik, *blühen*, die. *blühen*.
 Citrone, *blühen*, die. *blühen*.
 Classe, *blühen*, die, (auch Klasse). *blühen*.
 Clavier, *blühen*, das. *blühen*.
 Coaks, *blühen*, oder Coß (cookes), *blühen*, die. Plur. *blühen*.
 Comité, *blühen*.
 Commis, *blühen*, *blühen*, der. *blühen*.
 Commissär, *blühen*, *blühen*, der. *blühen*.
 Commission, *blühen*, die. *blühen*.
 Compagnie, *blühen*, die. *blühen*.
 Compas, *blühen*, *blühen*; (oder Kompaß). *blühen*.
 Eingee-
 bürgertes *blühen*. Genit. des. *blühen*.
 Comptoir (französl.), *blühen*; *blühen* (ital.);
blühen.
 Concession, *blühen*, die. *blühen*.
 Confect, *blühen*, das. *blühen*.
 Confession, *blühen*, die. *blühen*.
 Congress, *blühen*, *blühen*, der. *blühen*.
 Conjunction, *blühen*, die. *blühen*.
 Coniunctiv, *blühen*, *blühen*, der. *blühen*.
 Construction, *blühen*, die. *blühen*.

Consul, ber. Fr.
 Contor, f. Comptoir.
 Corps, das, (Soldaten ic.).
 Couffise, die. Fr.
 Courier, ber. Fr.
 Cousin, Cousine. Fr. für Vetter, Base.
 Cylindër, ber. Fr.
 Cypresse, die. Fr.

D.

Dachs, ber.
 Damast, ber. Fr.
 Dambrett und Dämbret, das. Auch
 Damebret.
 Dämhlisch, ber.
 das (Art. und Pron.).
 dasselbe, Pron.
 daß, Conjunction.
 dawider, Adv.
 Demuth, die.
 Denkmal, das. vgl. Mal.
 des, deshalb, deswegen.
 dessen.
 deutsch, Deutschland (vom Nhd. diot,
 d. h. Volk).
 Dialekt, ber. Fr. für Mundart.
 Dicht, das.
 Dieb, ber; Diebstahl, ber.
 Dieme, die, = Schober.
 dienen, Dienst, ber; Diener, ber.
 Dienstag, des, d. h. Tag des Ziu, des
 Kriegsgottes). Auch Dienstag.
 dies (synoptertes Neutrum statt dies's).
 diesseit, Präposition; diesseits, Adv.
 Dietlieb, Dietrich. Eigennamen, von
 diot, d. h. Volk. Dietlieb, plattdeutsch
 Dellef, = Volkseund. Dietrich (alt.
 Theodorich) = Volksbeherrscher.
 Dinkel, ber, eine Getreideart.
 Dinte, f. Tinte.
 Diphthong, ber, Fr. für Doppellauter.
 Distel, die.
 Docht, ber und das.
 Doctor, ber. Fr.
 Dohle, die.
 Dolmetscher, ber.
 Dom, ber. Fr.
 Domäne, die. Fr. für Staatsgut.
 Donnerstag, ber, d. h. Tag d. Gottes Donar.

drehen. Davon drehfeln und
 Draht, ber.
 dreißig.
 dreschen, nicht dröschien.
 Drillich, ber, (eig. Adj. = dreifach).
 Drohung, die; drohen.
 Drossel, die.
 drosseln, erdrosseln.
 Duell, das. Fr. für Zweikampf; duellieren.
 Duett, das. Fr. für Zwiefesang.
 dünken. — Präsens mich dünkt. —
 Präteritum mich dünkte. Das Präsens
 dünkt und das Prät. dünkte sind falsche
 Bildungen. — Verwandt mit denken.
 durchgehends, Adv.
 Duzend, das.
 duzen, d. h. Du nennen.

E.

Eberhard. Eigennamen.
 echt.
 Ehe, die. Eigentlich = Gesetz.
 Ehre, die.
 Eidechse, die.
 Eidan, ber.
 eigen's, Adv.
 eilends, Adv.
 eflig; eigentl. eflich (aus efselich); f. adelg.
 Elefant, ber (auch Elefant). Fr.
 Eleuthier, das, oder Elen, das.
 elf.
 Elfaß, ber und das.
 Eltern, die; elterlich (in abgeleiteter Be-
 deutung von alt. Dagegen: die Älteren,
 d. h. Bejahrteren).
 empfangen, Präteritum ich empfieng.
 In Norddeutschland kurz gesprochen und
 deshalb empfieng geschrieben. vgl. fleg.
 empfehlen: Du empfehlest, er em-
 pfiehlt. vgl. beschien.
 emsig; Emsigkeit. Verwandt mit Ameise
 (dialektisch Emse).
 Engerling, ber.
 Enterich, ber.
 Entgelt, ber; entgelten, unentgeltlich.
 entlarven, f. Larve.
 Eppich, ber, oder Ephcu, ber und das,
 (auch Efeu).
 erbofen (von böse).

Erbse, die.
 erdroffeln. vgl. droffeln.
 ereignen, sich, statt eräugnen. Kommt
 von Auge: ins Auge fallen.
 Ereigniß, das, ober Ereigniß.
 ergiebig, s. geben.
 ergößen.
 Erker, ber, d. h. Vorsprung.
 erkledlich, vom Mhd. klecken, d. h. ge-
 nügen.
 erkoren, Part. Prät. von dem veralteten
 erlesen.
 Ermel, vgl. Armel.
 Erntz, die.
 erwähnen, die Erwähnung, von wa-
 henen, d. h. gedenken.
 erwidern (erwiedern).
 Esche, die.
 Esse, die.
 essen, aß, gegessen.
 Essig, ber; früher Essich. (vgl. Metlich,
 Seppich).
 Estrich, ber und das.

F.

Fabrik, die; fabricieren, Fabrication,
 Fr.
 Factum, das; factisch, Fr.
 Fagot, das, (Blasinstrument). Fr.
 fahen, empfahen. Alte Form; gleich-
 bedeutend mit fangen. — Davon
 fähig.
 fahl (Nebenform; falb).
 fahnden, d. h. zu fangen suchen. vgl.
 fahen.
 Fährteich, ber.
 fahren, die Fahrt, die Fährte.
 Farre, ber, Genitiv des Farren, d. h.
 Dohse. Davon das Fementum
 Färse, die, d. h. Kuh.
 Fasnacht, die, eigentl. Fasnacht, vom
 Mhd. fassen, d. h. lustig sein, anschwelken.
 Faß, das, Plur. die Fässer.
 fassen, Einfassung u. a.
 faulenzen. Boufant; einz(en) ist Ableitungs-
 silbe.
 Faren, die, = Fossen.
 fedten, du fichtst.
 Fee, die. Fr.

Fehde, die; befehden. Vom Mhd. vohem
 = hassen, verfolgen. Daher auch Feind
 = Verfolger.

feist (fett).
 Feme, die; Femgericht; verfemen (veme,
 d. h. Bestrafung, Strafe).
 Fernrohr, das, Plur. die Fernrohre.
 Ferse, die.
 Fessel, die; fesseln. vgl. fassen.
 Fibel, die. Fr.
 Fiber, die, (Faser). Fr.
 Fidel, die. Ursprünglich Fr.
 Fieber, das. Ursprünglich Fr.
 fieng, Prät. von fangen. Wird hie hieng,
 gieng, empfieug in Norddeutschland
 kurz gesprochen und deshalb auch fing
 (hing, ging, empfing) geschrieben.
 Richtiger ist ie.
 Firniß, ber; firnissen. Fr. Früher Vernis
 geschrieben.
 Fittich, ber.
 Flanel, ber. Fr.
 Flaum, ber; eigentl. Pflaum, ursprüng-
 lich Fr., d. h. Feder.
 Flaumen, die, (Fett).
 Flaus, ber.
 Flausen, s. D. Flausen machen (vom
 Mhd. vlösen, lügen).
 Flechse, die.
 flechten, du flichtst.
 flehen.
 fleiß, ber; fleißig.
 flieher, ber.
 fliehen.
 fliese, die, d. h. Steinplatte. Plur. die Fliesen.
 fließen, floß, geflossen.
 flöh, ber.
 flöß, das. Davon flößen, einflößen.
 flosse, die, des. Flisches.
 flügge.
 flüstern.
 Fluß, ber, Plur. Flüsse; flüssig.
 Blut, die.
 Föhre, die.
 fragen. Ich frage, du fragst, er
 fragt. Präteritum ich fragte; Con-
 junctiv (daß) ich fragte.
 fressen, fraß, gefressen, eigentl. ver-
 essen, davon ber Fraß.

Frevel, ber; freventlich.

Friedhof, ber, (d. h. eingegatter Raum,
z. B. um eine Kirche); einfriedigen.

Fries, ber; Genitiv des Frieses. —

Fremdwort mit zwei Bedeutungen:
1. wollenes Zeug. 2. Kunstwort in der
Waukrüst.

Friesel, das; (Plur. die Friesel, auch
Frieseln) von fetieren.

froh,
fröhlich.

Froschlaich, das.

früh, die Frühe, verfrühen.

Frühling, ber.

Fuchs, ber.

fünfzehn, funfzig. Beide Formen sind
seht ablicher, als die ebenfalls richtigen

fünfzehn, fünfzig.

für steht richtig in

fürlieb nehmen, fürbaß gehen. Statt

Fürwiß (d. h. Neugier) schreibt man seht
gewöhnlich Vorwiß.

Furt, die, von fahren. — Frankfurt.

Fuß, ber; fußen.

Fußstapfe, ber; Genitiv des Fußstapfen.

G.

gähnen.

Galeere, die. Fr.

Galop, ber; galopieren. Fr.

Gamaschen, die. Fr. (dialektisch Kä-
mäschchen).

gäng, f. gebe.

Gänserich, ber.

gar, Adj. und Adv. (d. h. fertig).

Gardine, die. Fr.

gären, gor, gegoren; gärte, gegärt
in übertragener Bedeutung.

Gas, das; Genitiv des Gases. Fr.

Gasse, die.

gäten und jäten, gleich richtig.

gebären, sich, Prät. gebärte, d. h. sich
barstellen. Davon

Gebärde, die.

gebären, gear, geboren. Du gebierst.

— Geburt, gebürtig.

gebe, in der Verbindung gäng und
gebe.

geben. Du gibst, er gibt, gib. (Da-
neben giebst, giebt, gib, entsprechend

dem gebehnten ergiebig, ausgiebig).

Gebirge, das. Nicht Gebürge.

Gebiß, das, Genitiv des Gebisses.

Gebür, die; gebürten (auch Gebühr,
gebühren).

gedeihen, Prät. gedieh, Part. gediehen.

gediegen von belhen = gewachsen.

Geest, die; Geestland. Niederdeutsch.
Gegensatz von Marschland.

Gefahr, die; die Gefährde (Fährde),
gefährlich. Davon jemand gefähr-
den.

Gefährte, ber, von fahren, d. h. reisen.

geflissentlich, vgl. beflissen.

gehässig, vgl. hassen.

Gehege, das.

gehen. Prät. ich gieng (ging), vgl.
fieng.

Gehülfe, ber.

Geißel, die, (Peitsche).

Geißel, ber, (Wärge).

Geiß, die.

Geiz, ber; geizen, Geizhals.

Geländer, das.

Gelaf, ber, auch das. Von lassen.

Gemahl, ber; Gemahlin, die.

gemäß.

Gemeine, die, und Gemeinde sind gleich
richtig.

Genße, die.

Genie, das. Fr.

genießen, genof, genossen.

Genosse, ber, Plur. Genossen.

Genuß, ber, Plur. Genüsse.

Geräth, das.

gerathewohl, außß. Von wohlgeräthen.

gerben, d. h. gar machen; ber Gerber.

Gerhard. Eigennome.

Gertrud. Eigennome.

gerußen (von ruochen, sorgen. Daher
ruchlos, d. h. sorglos, leichtsinnig.

Nicht von ruhen).

Gesandte, ber; die Gesandtschaft.

Geschäft, das, (von schaffen).

geschehen. Es geschieht.

gescheit, d. h. klug (eigentlich gescheid)
Nicht gescheut.

Geschmeiß, das. Vom Nhd. smeizen, d. h. bescheln. vgl. Schmeißfliege und Schmilz.
 Gefind, das.
 Gessens, das, (d. h. Verlockung, Zergeltz).
 Gessinst, das. vgl. Gewinnst, Kunst, Gestalt, die, (von stellen).
 Getreide, das, (von tragen).
 Gebatter, der.
 gewähren, die Gewähr, Gewährrmann. vgl. wahren.
 gewahr werden, gewähren, wahrnehmen können auch ohne h geschrieben werden. Vom Nhd. diu wara, d. h. Vorlicht, Beachtung. Nicht von wahr. — Nhd. gewar, d. h. unrichtig. Davon Gewahrjam, der, oder Gewarjam.
 Gewand, das. vgl. Weinband.
 gewandt, statt gewendet.
 Gemeiß, das.
 Gewinn und Gewinnst, der.
 gewiß, gewisser. — gewissermaßen. — gewißlich, Gewißheit.
 Gewissen, das; gewissenhaft.
 gießen, goß, gegossen.
 Gips, der. Eingebürgertes Fr.
 Straffe, die. Fr.
 Glas, das; Gläseren.
 gleisen, der Gleisner (statt gleichsen, d. h. ähnlich thun, heucheln).
 gleichen, d. h. glänzen; verwandt mit glühern und Glage.
 Glescher, der.
 Glocke, die.
 Glosse, die. Fr.
 glühen. Aber ohne h.
 Glut, die.
 Goffe, die. vgl. gießen.
 Grammatik, die. Fr.
 Gras, das.
 groß, gräßlich (eigentlich = wüthend).
 Grat, der, weniger richtig das. (Davon Gräte, Rückgrat, Gratthier).
 gränlich, von grau. vgl. greulich.
 Grenze, die. Fr. (Das deutsche Wort dafür ist Mark).
 Greuel, der. Davon greulich.
 Gries, der.

Griesgram, der; griesgrämig (Griesgramen, d. h. mit den Zähnen kitzeln).
 Grimasse, die. Fr.
 Groß, das. Fr. (d. h. 12 Duzend).
 groß, größer, größter.
 grotest, Fr.
 Grummet, oder Grummt, die. (vgl. Sammet und Sammt).
 grüßet, der Gruß.
 Gruß, der, d. h. das Gerlebene, Gerlofene. Verwandt ist Grüze, vgl. Griesgütig, grüßet wie Hüße, Würfel.
 Gustav. Eigenname.
 Guß, Plur. Güsse. vgl. gießen.
 gut, besser, bester. vgl. baß.

S

Saag (Stadt).
 Saar, das, Plur. Saare. Aber das Särchen.
 Saarrauch, Seerrauch (Söhrenrauch?), der.
 Sabscht, der.
 Säckerling, der, oder Säckel. Von haben.
 Saffen, der. Bedeutet: 1. ledenes Gefäß; — 2. sichere Ducht. — Der Plural heißt in beiden Bedeutungen Säfen.
 Saffer, der; auch Haber.
 Sag, der, (umzäunter Waldpfad; vergl. Seede).
 Sagebuche, s. Sainbuche.
 Sagebutte, die, (nicht Sahnbutte).
 Sahn, der.
 Sai, der, Saifisch.
 Sain, der, (aus Sagen).
 Sainbuche, die, = Sagebuche.
 halbieren, von halb.
 halten, du hältst.
 Handfeste, die, d. h. Bekräftigung durch Handschlag, Unterschrift.
 Hannover, Davon hannoversch; nicht hannbbersch.
 hantieren, die Hantierung.
 Hartwig. Eigenname.
 Hase, der.
 Hasel, die.
 Haspel, der.
 Haß, der, Genitiv Hasses.

hassen, häßlich.
 Hatzhier, oder: Hatzsthier, ber. Fr.
 (Eigentlich: Vogenschuß);
 Haupt, das.
 haustieren:
 Hausrath, herb. v. d. d.
 Hausfuchung, die.
 Hedwig, Eigenname.
 Heer, das. (Die alte Kürze noch in: Her-
 zmann; Herberge; Herzog);
 Heerrath, ber. f. Haarrath.
 Heher, ber; (Vogel).
 hehr. (Aus dem Comparativu herrs. kommt
 Herr.)
 Heide, ber.
 Heide, die.
 heilig.
 Heimat, die. Von heim.
 Heirath, heirathen. Zusammengelegt mit
 Rath.
 heiser.
 heiß, heißer, heißester.
 heißen, hieß, geheissen.
 Hellebarte, die.
 Herd, ber.
 Herde, die.
 Hering, ber.
 Herling, ber, d. h. die nicht zur Reise
 gekommene Truppe.
 Hermann, Eigenname.
 Hermelin, das. (Verkleinerungswort).
 herrlich.
 herrschen, Herrschaft.
 Herzog, ber.
 Hessen, heßlich.
 Feuerleute, d. h. Dienstleute, von heuern.
 d. h. in Dienst nehmen.
 heutzutage.
 Here, die.
 hieb, ich; Prät. von hanen. Davon:
 Hieb, ber.
 hier, auch hie.
 Hifthorn, das; eigentlich Hieffhorn.
 Nicht Hüffhorn.
 hin, Adv.
 hissen (die Segel, näm. aufzustehen). Niederb.
 Hoffahrt, die; hoffährtig, von fahren.
 hoch (höher, e, ea), höher, Höchster.
 — erhöhen.

Höcker, ber.
 Höheit, die. vgl. Staubeit, Noheit.
 hohl, höhlen, Höhle.
 Höker, ber, d. h. Kleinverkäufer.
 holen.
 holpricht.
 Holunder, ber.
 Honig, ber und bäst.
 Horniß, Hornisse, die.
 Hufe, die.
 Huhn, das.
 Hülf, die; Gehülfe, ber.
 Hüne, ber, (= der Hühn); das Hühn-
 grab.
 Hütle, die. Fr.
 Hypothek, die. (Unterpfand). Fr.

Iba, Eigenname.
 -ie, Einbildung mehrerer Fremdwörter: Co-
 lonie, Genie, Infanterie, Partie
 u. s. w.
 -lang, Subst. des Präteritums der Verba
 empfangen, fangen, gehen, hangen. vgl.
 oben fang.
 -ter, z. B. Barbier, Maiter, Offizier,
 Papier, Lapezier.
 -leren, z. B. regieren, spazieren u. a.
 -lerung, z. B. Regierung, Saniti-
 zierung u. a.
 Igel, ber.
 ihm, ihn, ihnen, ihr, Pron.
 Iltis, ber, Plur. Iltisse.
 Imbiß, ber.
 Imperfect. Fr.
 in, Präp.
 -in, Plur. innen: Königin, Königin-
 nen u. a.
 Inbrunst, die.
 Indicativ. Fr.
 indes, indessen. vgl. des.
 -ine, in Namen und Fremdwörtern: Chri-
 stine, Maschine (nicht ie).
 Ingwer, ber. Glugebürgertes. Fr.
 inmitten.
 Insect, das. Fr.
 Instinct, ber. Fr.
 Interesse, das; interessieren. Fr.
 Interjection, die. Fr.

Interpunction, die. Fr.
 Inzucht, die; u. h. Beschuldigung. Von
 zelhen.
 Irland.
 Irthum, der.
 Isar (Fluß).
 Isgrim (Beiname des Wolfes).
 italienisch (nicht italiänisch).

J (Jod).

jach, f. jäh.
 Jacht, die. (Schiff).
 Jagd, die. (von jagen).
 jagen. Du jagst, er jagt. Prät. Ich
 jagte.
 jäh, jach, jähling, Jähzorn.
 Jahrzehend, das.
 jäten, f. gäten.
 Jedermann (nicht Jedermann).
 jemand (nicht, Jemand).
 jenseit, Prät.; jenseits, Adv.
 Juchert oder Juchart, das und der. Fr.
 Juhl, nicht Juh. Zusammengezogen aus
 Juhl. Fr.
 Juni, nicht Junh. Zusammengezogen aus
 Junil. Fr.
 Justiz, die. Fr.
 Juvelier, der. Fr.

K.

Käfer, der.
 Käfig und Kästch; der.
 Kaffee, der. Fr.
 Kahl.
 Kahn, der.
 Kai, der. Fr.
 Kaiser, der.
 Kalender, der. Eingebürgertes Fr.
 Kamafchen, dialektisch für Gamafchen. Fr.
 Kameel, das. Fr.
 Kamerad, der. Eingebürgertes Fr.
 Kamin, der. Fr.
 Kammer, die. Eingeb. Fr.
 Kampf, der.
 Kampher, der. Fr.
 Kanapee, das. Fr.
 Kaneel, der. — Zimmt. Fr. bedeutet Röhre.
 Kaninchen, das. Fr.

Kanone, die. Fr.
 Kanzel, die. Eingebürgertes Fr.
 Kapelle, die. Eingebürgertes Fr.
 Kapitel, das. Eingebürgertes Fr.
 Kapuze, Kapuziner. Eingebürg. Fr.
 Karbunkel, der. (Geschwür). Fr.
 Kardätsche, die. (Stallbürste).
 Karfreitag, Karwoche. (Mhd. karreitag,
 vom Mhd. ophardn, d. h. trauern).
 Karfunkel, der. (rother Gabelstein). Fr.
 statt Karbunkel.
 Karl, Karolinger u. s. w. (karl, d. h.
 Mann, eigentlich Kerl).
 Karrosse, die. Fr.
 Kartätsche, die. (mit kleinen Kugeln ge-
 füllte Kanonenpatrone). Fr.
 Karte, die; Landkarte, Spielkarte. Ein-
 gebürgertes Fr.
 Kasse; die. (auch Cassé); einkassiren.
 Eingebürgertes Fr.
 Kasteien. Eingebürgertes Fr.
 Katechismus, der. Fr.
 Kategorie, die; kategorisch. Fr.
 Katharina, Käthe, Käthchen.
 Katheder, das und der. Fr.
 Kathedrale, die. Fr.
 Katholik, der; katholisch. Fr.
 Kaubervelsch, das.
 kaufen. Du kaufst, er kauft.
 kaufen. Du kaufst, er kauft.
 Kauffahrteischiff, das.
 kehren, d. h. wenden.
 kehren, d. h. segeln. Davon.
 Kehricht, das.
 keichen und keuchen; Keichhusten, der.
 Keifen.
 Kerbel, der.
 Kessel, der.
 Kiebig, der.
 Kiefer; die. Verfüßt aus Kienföhre.
 Kiefer, der und die. (Kinnbacken). (vgl.
 Kieme.)
 Kiel, der. (des Schiffes).
 Kiel, der. (Federpose).
 Kieme, die, vom Mhd. kiuwen; naget,
 lauen.
 Kien, der; Kienholz.
 Kiefen, for (erforen).
 Kirmes, die. (Krebmessel).

Kissen; das; s. Küssen.
 Kladde, die, (Gonteyf). Niederdeutsch.
 Klasse, die, ober. Klasse. Fr.
 Kleeß, der; (von klaaken, d. h. springen
 machen).
 Klee, der.
 Klima, das; klimatisch. Fr.
 Klotz, der, verwandt mit Klotz.
 Knäuel, der; ober. Knäul.
 Knie, das. — knien.
 Knicken; davon Knicks, knicken.
 Knospe, die.
 Knüttel, der.
 Knoblauch, der, (d. h. Spalllauch).
 Kofen, der. vgl. Kofenil.
 Kobl, der.
 Kofarde, die. Fr.
 Kofof, der. Fr.
 Kommode, die. Fr.
 Kompaß, der. Eingebürgertes Fr. vgl.
 Compaß.
 Komtur, der.
 Konrad, (vom Mhd. künne, kün).
 Konterfei, das. Fr.
 Koralle, die, Fr.
 Kork, der. Eingebürgertes Fr.
 Kostüm, das. Fr.
 Koth, der.
 Kothner, der; Kothfasse.
 Krähe, die.
 Krähen.
 Krain, Eigenname.
 Krametsvogel, Kramtöbvel, der.
 Von: kränne, Wachholber, und wite,
 Holz: kränwilvogel.
 Krämpfe, die; krämpfen; krämpeln
 (krampe, d. h. zurückgekrämpter Zustand).
 Kran, der; Maschine zum Aufwinden.
 Aus einer Verfürzung von
 Kranich; der.
 Krämpfel, der, ober. Krapsen, ein Back-
 werk.
 Krauseminze, die; s. Minze.
 Krebs, der.
 Kreis, der; Genit. des Kreises. Davon
 kreisen, Kreisel.
 Kresse, die.
 kriechen.
 Krieg, der; kriegen; d. h. Krieg führen.

kriegen (erhalten); du krigst; er krigt,
 gekrigt, ich krigte, werden meist kurz
 gesprochen, und deshalb auch mit ein-
 fachen i geschrieben.
 Kringel, der; ober. Krenzel. Niederdeutsch,
 verwandt mit Ring.
 Kristall, der. Eingebürgertes Fr.
 Krokodil, das. Fr.
 Kronsbere, die.
 Kuckuk, der.
 Kuh, die.
 Kuhhirt, der.
 kühn.
 Kummel, der und das.
 Kunnz, Eigenname; verkürzt aus Konrad,
 wie Gog (Gottfried); Fetz (Friedrich),
 Hing (Helrich); Hg (Ulrich); u. s. w.
 Kur, die; (Sellung); kurieren. Fr.
 Kurl, die; Kurlerde, Kurfürst; kuren,
 d. h. wählen; vgl. Willfür.
 Kuraf, der, Genit. Kuraffes. — Ki-
 raffier, der.
 Kürbiß, der.
 Kürschner, der.
 Kus, der; küssen.
 Küssen; das (Polster); besser als Kissen.
 Kutsche, die; kutschieren.

L

Labyrinth, das, Fr.
 Lachs, der.
 Laden. 1. = belasten. Du lädst, er
 lädt; Prät. lud. 2. = rufen, ein-
 laden. In dieser Bedeutung hat es ur-
 sprünglich schwache Form: du ladest,
 er ladet; Prät. ladete. — Später
 glengen starke und schwache Form in
 einander über; das Particp. Präteritli
 ist jetzt nur stark: geladen.
 lahm.
 Laib, das, (d. h. Brot).
 Laich, s. Froschlaiich.
 Laie, der. Fr.
 Lakal, der, ober. Lakei. Fr.
 Lärche, Lärchentanne, die. — Dagegen
 die Lerche (Vogel).
 Lärm, der.
 Larve, die. Fr. Entlarven.
 laß, läßig.

lassen, ließ; gelassen.
 Lattich, ber.
 Längen, von Laut.
 Läutern, vgl. lauter.
 Lappine, die.
 Bazaret, das. Fr.
 Section, die.
 Sectüre, die. Fr.
 Leer, die Beere, leeren.
 Behm, ber.
 Lehen, das; (be)lehnen. von Lehens.
 Lehren; die Lehre; gelehrig; u. s. w.
 Leib, ber.
 Reichdorn, ber; f. Reichnam.
 Reichnam, ber; f. Reichhama. ober
 (Alcham, von Alch, Körper, und hama,
 Hülle, also: die körperliche Hülle) das
 leibliche Kleid (der Seele). von Chama,
 Hülle; Decke, ist auch Hund abgeleitet.
 Reier, die; f. Reier. Eingebürgertes Fr.
 Rehen.
 Steinwand, die.
 Reche, die. f. Rache.
 Lesen. Du liesest (liest), er (lieset) liest.
 leugnen, verleugnen.
 Reumund, ber; d. h. Meinung; Schätzung,
 Ruf. Davon: verleumdend.
 Reute, die.
 Reutnant, ber, (eigentlich Reutenant).
 Fr.
 Richterloh, Adv. f. Lohe.
 Riß, das; (Plur. die Riber) d. h. Defel;
 vgl. die Lade: (Defelkiste), ber. Raben.
 Auch: lang, gesprochen; und Ried ge-
 schrieben; vgl. Augenlid.
 Ried, das, (Gesang).
 Riederlich, abtlich für das richtigere Rieder-
 lich; (von Luoder, d. h. Lothspesse,
 Räßiggang). vgl. Wieder.
 Rille, die. Fr.
 Rinnen, das, ober Reinen.
 Rinse, die. Fr.
 Riteratur, literarisch. Fr.
 Rike, die.
 Rirre; die. Fr.
 Rocal, das, Plur. Locale. Fr.
 =loh, Endsilbe in Ortsnamen, z. B. Man-
 delstoh, Namelstoh, Osterloh, vom
 Adv. loch ober lo, d. h. Wal, Wusch).

Lohe, die; 1. Flamme, davon Richterloh;
 Adv. (hatt. Richter-Lohe); Isheit (z. B.
 auflohen). Adv. lohon, brennen;
 leuchten; 2. Baumrinde) zum Gerben.
 Davon
 Loherber, ber.
 Lohn, ber.
 Lorbeer, ber. Fr.
 Los, das; Genitiv Loses; lösen,
 lösen, von loß, lose.
 Losung, die.
 Lothar, Lothringen. Eigenamen.
 Lotse, ber; lotsen. Niederdeutsch.
 Luchß, ber.
 Lüderlich, f. Lieberlich.
 Ludolf.
 Lügen, die Lüge.
 Lünse. Eigenname. Eingebürgertes Fr.
 Lünse, die, d. h. Nagel; ber. Lünse.

M.

Maas, die, (Fluß).
 Magd, die.
 mähen. Davon: der Mäher, ober Mäh-
 ber, die. Mäh.
 Mahl, das; Gastmahl (Adv. mahal;
 d. h. Verabredung, Versammlung, Ges-
 richtsstätte. vgl. Gemahl und
 vermählen. Die Verlobung wurde
 öffentlich im Rechts der freien Gewissen-
 schaft erklärt und gefestigt.)
 mahlen; d. h. zerreiben, Partikel ge-
 mahlen. Davon mit dem Deh-
 nungs-h: Mehl, Mähle; ohne Deh-
 nungs-h: Müller, Mähler.
 Mahlschaby; ober; d. h. Mitgift, Verlo-
 bungsgeß.
 Mahlstatt, die; d. h. Gerichtsstätte.
 Mähre, die, Pferd. Davon Marschall.
 (eigentlich Marschall; d. h. Pferdebesitz)
 und Marßall.
 Mai, ber.
 Maib, die, statt Magd.
 Maie; die, (frischer Birkenzweig).
 Mailand (Stadt).
 Main, ber; Mainz. Eigenamen.
 Matsche, die; matschen.
 Matz, das, (d. h. Wahrzeichen); Denkmal

mal: einmal, zweimal u. s. w. Aber
das eine Mal, zum ersten Male.
Malaien, die. Volk.
malen. Particip gemalt. Davon der
Maler, die Malerei, das Gemälde.
man, unbestimmtes Fürwort.
mancher, e, es (nicht Mancher, e, es);
manchmal. (Zusammeng. aus maniger).
Mann, der.
mannigfach, mannigfaltig. Die Zu-
sammensetzung manchfaltig: ist hart.
männiglich, d. h. Jedermann.
Mandor, das. Fr.
Manschette, die. Fr.
Märchen, das. (Diminutiv von Märe
= Erzählung).
Margarete, Gretchen.
Marsch, der; marschieren. Fr.
Marschall, Marstall, vgl. Mähr.
Märtyrer, der. Fr.
März, der.
Maschine, die. Eingebürgertes Fr.
Maske, die; maskieren. Fr.
Masse, die. Fr.
massiv. Fr.
Maß, das; Masse, die; davon dermaßen,
gewissermaßen, mäßig. vgl. messen.
Maßholder, der, d. h. Thorus.
Maßliebchen, das; Maßliebe, die,
(Gänseblümchen).
Maus, die. Davon mausen, d. h. Mäuse-
fangen.
Mauser, die; oder Maus; die; davon
mausen, sich mausern (die Federn
wechseln).
Maut, die, d. h. Abgabe, Zoll.
Medizin, die; Mediziner (oder Me-
diciu, Mediciner). Fr.
Meer, das.
mehr; unveränderlicher Comp. von viel.
mehrere (nicht mehre), unbest. Pron.
Meier, der, d. h. Erbpächter.
Meinid, der. Vom Mhd. mein, d. h. falsch.
meinerseits.
Meißel, der; meißeln.
Meißthau, der, oder Meißthau. (Mhd.
milou, d. h. Sontgthau, oder von mel,
d. h. Mehl).
Mennig, der, (rothe Farbe).

Merrettich, der.
Messe, die. Fr. Der Messner.
messen, maß, gemessen.
Messer, das.
Messung, das.
Methode, die. Fr.
Mettnurst, die.
Mieder, das.
Miene, die, d. h. Gesicht, Gesichtszug.
Miete, die; mieten.
Milbe, die; von mel, Mehl, Staub.
Militär, das. Eingebürgertes Fr.
Mills, die. Fr.
Mine, die; unterirdischer Gang, Bergwerk.
attische Münze. Fr. minieren.
Münze, die; Krausemünze, Pfeffer-
münze. Fr.
Mürte oder Myrte, die; nicht mit th. Fr.
mir, Pron.
Mispel, die.
miß, oder miß-, verlängert Mißge-
schick, Mißbrauch, oder Mißbrauch;
Mißgeschick oder Mißgeschick, Miß-
trauen oder Mißtrauen u. s. w. Ebenso
mißverstehn oder mißverstehn, miß-
liebzig oder mißliebzig, mißlich oder
mißlich u. s. w.
missen, vermissen. Du vermissst, er
vermisst.
Missethat, die; Missethäter, der.
mit, Präp.
mittags. Aber des. Mittags.
mittels, auch mittelst. Aber nur ver-
mittelst, inmittelst.
Mittwoch, der.
Mirtur, die. Fr.
Möbel, das. Fr.
mögen, Präp. mochte. vgl. Macht,
Schlacht.
Mohn, der.
Mohr, der. Fr.
Mohrstraße, die, (italienisch Möhre).
Monat, der.
Montag, der.
Moor, das, Plur. die Moore.
Mors, das, Plur. Moose.
Morast, der.
morgens. Aber des. Morgens.
Möwe, die.

Mühe, die; sich mühen.

Mühle, die.

Muhme, die.

Münze, die, (Geld). Fr.

Mus, das, Pl. die Mäuse; Gemüse; das.

Muse, die, (Göttn). Fr.

Muskel, der, Plur. Muskeln.

Muskete, die. Fr.

Musse, die; müßig; sich abmüßigen.

Letztere in Norddeutschland kurz gesprochen und deshalb müßig, abmüßigen geschrieben.

müssen, ich mußte, gemüßt.

Muth, der; so auch Dentuth, Gleichmuth, Hochmuth u. s. w.

N.

nachgiebig; vgl. geben.

Nachtigal, die; Plur. Nachtigallen.

Von Nacht und gellen = singen.

nacht.

naß; nahe; nahen; (vgl. Nachbar, d. h. Nahebauer).

nähen. Daher die Nacht mit h. vgl.

Dracht; Maß.

naiv. Fr.

nämlich, oder nemlich.

naseweis; naseweise, d. h. mit feinem Geruch begabt.

naß; nasser, e, es; die Nässe; nassen. (vgl. neßen.)

Nation, die. Fr. für Volk.

national, für volksthümlich.

nebst, Präp.

nehmen; du nimmst, er nimmt.

nemlich oder nämlich.

Nerv, der. Eingebürgertes Fr.

nervös. Fr.

Nessel, die; Brennessel.

nett.

nie; niemand (nicht Niemand); nimmer = nie mehr.

nieder, Adv.

niedlich.

Niere, die.

Nießbrauch, Nutznießung von (ge)nießen.

nießen; Nieswurz.

Niet, das; nieten. Der Nietnagel.

Nische, die. Fr.

=niß oder nis, in Ereigniß(s), Vermächtniß(s), Finsterniß(s) u. s. w. Plur. =nisse.

Nixe, die.

Noth, die.

Notiz, die. Fr.

Muß, die, Plur. Nüsse.

O.

Object, das. Fr.

Obst, das.

Ocean, der. Eingebürgertes Fr.

Ochs, der, auch Ochse.

Ocker, der, (gelbe Farbe).

Ocker, die, (Flas).

Obem, der, Nebenform von Othem.

Officier, oder Offizier, der. Fr.

Officin, die. Fr. für Werkstatt.

Oheim, Ohm, der.

Ohm, die (weniger richtig; der und das); Weinmaß, Muttermaß.

ohnegefahr veraltend, aber richtiger als ungefahr (von Gefahr, also: ohne Gefahr. — vgl. Gefahr).

Ohnmacht, die; ohnmächtig.

Ohr, das; von Ohr.

Okonom, der. Fr.

Ol, das. Fr.

Orfel, der. Fr.

Orchester, das. Fr.

orditär. Fr.

Orkan, der. Fr.

Ose, die. Verwandt mit Ohe.

Orhoft, der und das.

P.

Paar, das, (das Paar Lauben, ein Paar Schuhe), d. h. zwei. Pärchen. ein paar, d. h. etliche, mehrere (ein paar Äpfel), ist unbestimmt: mit ein paar Freunden.

Papst, der, oder Papst.

Packet, das. Eingebürgertes Fr. — Deutsch:

Paß, Paßen.

Palast (mit betonter Endsilbe), oder Pallast (mit unbetonter Endsilbe), der.

Eingebürgertes Fr.

Panier, das, (Banner).

Papagei, der. Fr.

Papier, das. Eingebürgertes Fr.
 Paradies, das. Fr.
 Part, der. Fr.
 Partei, die; parteiisch. Fr.
 Particp, das. Fr.
 Partie, die. Fr.
 Partikel, die. Fr.
 Paß, der, plur. Pässe. Fr.
 passen, aufpassen; passieren; paßlich;
 unpaß sein; unpaßlich; Unpaß-
 lichkeit.
 Pathe, der. Fr. d. h. Laufzeuge.
 Patient, der. Fr.
 Pabell, der. Fr. für Bote.
 Perrücke, die. Eingebürgertes Fr.
 Pestschaft, das; veraltet Pestscher, das.
 Pfahl, der.
 Pfennig, der.
 Pferd, der, (Part); einpferchen.
 Pfefferling, der, ein Pf.
 Pfirsich, die und her; Fr.
 Pflaume, die. Fr.
 Pflicht, die; verpflichten.
 Pfingsthar, die.
 Pfiemen, der, auch die Pfieme.
 Eingeb. Fr.
 Pfühl, der.
 Phantasie, die. Fr.
 Philosoph, Philosophie, philoso-
 phieren. Fr.
 Physik, die. Fr.
 piepen. Niederdeutsch. Eigentlich dasselbe
 Wort, mit pfeifen, aber der schwachen
 Conjugation, folgend.
 Pike, die.
 pirschen, pürschen. vgl. pürschen.
 pittoresk. Fr. für malerisch.
 Plan, der. Fr.
 plumpem, verplumpem.
 Pöbel, der. Eingebürgertes Fr.
 Pökal, der. Fr.
 Polzei, die. Eingebürgertes Fr.
 Pomeranze, die. Eingebürgertes Fr.
 Pomme, die. Fr.
 populär. Eingebürgertes Fr.
 Porzellan, das; porzellanen — er, e, es,
 Adj. — Eingebürgertes Fr.
 Posamentier, der. Eingebürgertes Fr.
 Post, die, d. h. lächerliches Spiel.

Possen, der, d. h. Scherz, neckischer
 Streich. (er hat mir einen Possen
 gespielt); possierlich, Fr.?
 Prädicat, das. Fr.
 Pranke, die, d. h. Lage.
 prasseln.
 prassen u. f. w., berprassen, Prasser.
 Predigt, die. Eingeb. Fr.
 Preis, der; preisen.
 Preiselbeere, die, (Kronsbeere).
 pressen, die Presse. Fr.
 Preußen.
 Priester, der. Fr.
 Prinzip, das, Eingebürgertes Fr.
 Priße, die. Fr.
 Probst, der. Fr.
 Procent, das. Fr.
 Proceß, der; processieren. Fr.
 Professor; Profession. Fr.
 Profoß, der, (d. h. Aufseher). Eigentlich
 dasselbe Wort mit Probst.
 propheteien. Fr.
 Protokoll, das; protokollieren. Ein-
 gebürgertes Fr.
 Provinz, die. Eingebürgertes Fr.
 Pulver, das. Eingebürgertes Fr.
 Punkt, der. Eingebürgertes Fr.
 Pyramide, die.

Q

quaken.
 Quartier, das. Fr. mit doppelter Be-
 deutung; Maß, und Herberge.
 quer, die Quere.
 Quintessenz, die. Fr.
 quit, d. h. frei, ledig; Fr. — Daher
 Quittung; quittieren (d. h. erledigen).
 Quitt, die, (Frucht). Fr.

R

Rabatt, der. Fr. (d. h. Nachlaß am Preise).
 Radies, Radieschen, das. Eingeb. Fr.
 Rahe, die, (Segelstange); Niederdeutsch. Raa.
 Rahe, der, = Sahe.
 Rahmen, der, (Umfassung).
 Rain, der, d. h. Ackergränze.
 Rakter, der, d. h. Rechner, z. B. Plattenraiter.
 Raps, der.
 rasieren. Fr.
 Rasse, die. Fr. f. Abstammung. (Stgtl. Race.)

raffeln; Gerassel. Auch rascheln.
 rassen, d. h. rasen.
 Ratte, die, (selten: Rasse).
 rauch, d. h. zottig. Davon Rauchwerk
 = Pelzwerk.
 Räude, die, (Krankheit); räudig.
 räuh. Davon
 Raueheit, die, ohne doppeltes h. vgl. Höheit.
 räuspern.
 Rebhuhn, das.
 Recept, das. Fr.
 Rechenbuch, das; Rechenstunde; Rechen-
 unterricht, Rechenmeister, Rechen-
 schaft u. ä. Nicht Rechnenbuch u. s. w.
 vgl. Zeichenbuch.
 Rector, der. Fr.
 Rede, die; reden.
 regieren; Regierung. Fr.
 regnlich.
 Reih, das; Reihhaar.
 Reigen, der; über Reihen, d. h. Tanz.
 Reihe, die. Nebenform ist die Reiege;
 beim Tuchen. — Von
 reihen, d. h. der Reihe nach anheften,
 einfassen.
 Reiter, der.
 Reinhard, Eigennamen.
 Reiz, das, Plur. Reizer.
 Reiz, der, Genit. des Reises.
 reisen. Du reifest (reist), er reiset
 (reist). Fr. reiste u. s. w. (reisen,
 d. h. fertig machen, rüsten, dann auch
 einen Kriegezug unternehmen). Davon
 Reissgen, die, Plur. (reissig. = reissfertig,
 geküsst).
 reissen, riß, gerissen; hat auch die Be-
 deutung schreiben, zeichnen. Daher
 Reissblei, Reissbrett, Reisszeug, Reiss-
 feder; Riß, Abriß.
 Reiter, der; nicht Reiter,
 Reittich, der.
 Reuze, die.
 Reußen, die, d. h. Russen.
 reuten, d. h. ausroben. Daher
 Reuthaut, die, (eine Haut zum Ausroben).
 Revier, das. Fr.
 Rhabarber, der. Fr.
 Rhode, die; Rheder, der; Rhederei, die.
 (Auch Reede u.)

Rhein, der.
 Rhone, die.
 Riech, die, d. h. weltliches Rief-
 riechen.
 Nied, das, (Sumpfgas; Niedgrad. Nieder-
 deutsch Need, d. h. Nohr. — Ferner:
 ein mit Schilf bewachsener nasser Grund).
 Riemen, der.
 Ries, das, Genit. des Rieses, vom Papier
 gebraucht. (Niederdeutsch). — Bedeutung:
 das Zusammengehörige, eine gewisse Zahl.
 — Oberdeutsch das Reiz; in andern Ge-
 werden die Reize, die Reiste.)
 Riese, der.
 Rippe, die.
 Riß, der; vgl. reissen.
 Rocken, der; Spinnrocken.
 Roggen, der, (Rischrogen).
 Roggen, der.
 roh; roher, e; es.
 Robeit, die, vgl. Raueheit und Höheit.
 Rohr, das, Plur. die Rohre.
 Röhre, die.
 Rosine, die. Fr.
 Roß, das, Plur. Rosse.
 Rost, der, an Metallen und am Getreibe.
 Rost, der, Gerath zum Brennen und
 Braten. Davon rösten.
 rösten, d. h. säulen lassen, vom Flach
 gebraucht, ist die hochdeutsche Form für
 das niederdeutsche rotten oder rößen;
 vertöthet, verfault. — Substantiv: die
 Röße, die Röße, die Röße (z. B.
 der Flach liegt in der Röße).
 Röheln, die, Plur. (Krankheit).
 ruchtlos, f. gerühen.
 Rückgrat, f. Stat.
 Rudolf (d. h. Ruhmeswolf).
 Ruhe, die; ruhen.
 Ruhm, der; rühmen; rühmlich.
 Rum, der, (Getränk). Fr.
 rümpfen (zusammenziehen, krümmen)
 Ruß, der; ruffig.
 Rufe, der; Rußland; russisch.
 Rüssel, der
 Rühle, die

Saal, der, Plur. Säle.
 Saale, die, (Fluß).

Saat, die, Plur. Saaten.
 Sabbat, der. Fr.
 säen; der Samen.
 sägen; die Säge.
 Sahlweide, die.
 Sahne, die, (Milchrahm).
 Saite, die, (bes. Instruments).
 Salat, der. Fr.
 Saline, die, Fr.
 Sammet, der, und Sammt. Fr.
 sammt, Präp.
 Samstag, der, (Sonntabend).
 sämmtlich.
 Saphir, der. Fr.
 Sarg, der.
 Sarraz, der. Fr.
 Sasse, der. Konkret von sizen, saß; so
 auch Beisäße, Zusätze u. s. w.
 Satire, die, Fr.
 Säule, die.
 Scandal, der. Fr. für Vergeßlich; scandalös.
 Scepter, der und das. Fr. Nicht Zepter.
 Schabernack, der.
 Schädel, der.
 Schaf, das; Plur. die Schafe.
 schäl.
 Schale, die.
 Schalmel, die. Fr.
 Schalotte, die, (Biblebel). Fr.
 Schalter, der, (Stehfenster).
 Schaluppe, die, (Fahrzeug). Fr.
 Scham, die.
 Schär, die; Schatten.
 Scharlach, der. Eingebürgertes Fr.
 Scharmügel, das.
 Schärpe, die.
 schel. (d. h. kränim; schielend).
 Schelle, die, d. h. Klingel.
 Schelfucht, die; schelfüchtig.
 Schemel, der.
 Schere, die. vgl. bescheren 1.
 Scherstein, das.
 Schensal, das.
 scheußlich. Vom Nhd schiutzen, d. h. bange
 sein; Subst. schiütze; Schreck, Schauder.
 schießen, schoß, geschossen. Der Schuß.
 Schifffahrt, die.
 Schilke, die, (hinterallflüger Strelch). Fr.
 Eigenlich Chicane.

Schind, der, d. h. Haut, häutige Schale.
 Schlehe, die.
 schleifen, schliß; geschliffen; d. h. zer-
 thellen, zerkleinen. — Davon der Zer-
 schleiß, d. h. Einzelverkauf. — vgl. der
 Saliß, schlißen.
 Schleiße, die.
 schließen, schloß, geschlossen; schließlich.
 Schlittschuh, der, (auch Schrittschuh).
 Schloß, das, (in doppelter Bedeutung);
 Plur. die Schlösser.
 Schlosse, die, Plur. die Schlossen; ober
 lang gesprochen. Schlosse, Schloßen.
 Schlot, der.
 schlüpfelig.
 Schluß, der, Plur. die Schlüsse.
 Schlüssel, der.
 schmäheln (vgl. Schmach): Davon
 schmählen (schelten).
 schmählich.
 schmälern. Von schmal.
 Schmaus, der; schmausen.
 Schmeer, der und das.
 Schmeiße, die Schmeißstiege (von
 smeizen, beschmüzen).
 Schmidt, der, Genit. des Schmidts;
 Dativ beim Schmldt. — Daneben
 der Schmied, des Schmiedes. —
 Plur. nur die Schmiede.
 Schmiede, die; schmieden.
 schmiegen.
 schmuggeln, der Schmuggler.
 Schnaps, der.
 schneelen. Von Schnee.
 schneuzen, ober schnäuzen, von Schnauze.
 Schnur, die, d. h. Schwelgetochter.
 Schürst, die, d. h. dünner Strick.
 Schooner, der, (Fahrzeug). Fr.
 Schöps, der.
 Schöß, der, Plur. Schöße.
 Schöß, der, (Steuer, von schießen). —
 schossen, einschossen.
 Schrittschuh, der, s. Schlittschuh.
 schröpfen, der Schröpfkopf.
 schroten = schneiden; davon der Schröter
 (Magfack). Als Eigennamen im Nieder-
 deutschen auch Schröder od. Schrader.
 schrubbyen, der Schrübber.
 Schuh, der. Davon Schuster.

Schultheiß, ber, (d. h. ber die Schuldtig-
keit thun helfst, Aufseher).
Schuß, ber, Plur. Schüsse.
Schüssel, die.
schwären, d. h. eitern; die; Schwäre
und der Schwären (Geschwür).
Schwefel, ber.
Schweher, ber, d. h. Schwiegervater;
wichtiges, als Schwäher. (f. Höher).
Das e kommt aus i, vgl. Schwieger-
vater, Schwiegermutter; dafür früher
der Schwieger, die Schwieger oder
Schwiegerin. Dagegen Schwäger,
Schwägerin.
Schweiß, ber; schweissen (sweiz, heißt
auch Blut, — syzizen, heißt bluten
und heiß machen; daher anschweissen,
Schweißeanbruch).
Schwert, das. Nicht, Schwerdt.
Schwibbogen, ber.
Schwiele, die.
schwindelig.
schwören (einen Eid).
Sklave, ber; oder Sklave.
sechster, e, es; auch sechster.
sechzehn, sechzig.
Sessel, ber; der Sesselmeister.
Secretär, ber. Fr.
Secte, die. (auch Sekte). Fr.
See, ber, Plur. die Seen.
See, die, (Meer).
Seele, die.
Segen, ber; segnen.
sehen, sah, gesehen. Imperativ: sieh,
Siehe ist Interjection.
Sehne, die.
seihen (durchlaufen lassen). — Davon ber
Seiger, die Sanduhr. Das Seihetuch.
sein, Verb. und Pron.
Seite, die. Davon meinerseits, deiner-
seits (nicht: meiner Seite u. f. w.).
Abv.
=sel (sal), selig. — z. B. Überbleibsel,
Trübsal, trübseilig, armseilig.
selbständig, Selbstständigkeit.
selig. — Nicht zu Seele gehörig.
Seligkeit, die.
Sellerie, ber. Fr.
Senf, ber. Fr.

Senne, die, oder Sennsttte, ber
Senner (Sennhirt).
Sessel, ber. Von sitzen.
sie, Pron.
sieben, siebzig oder siebenzig. Zahlw.
sieben, das Sieb.
siech, siechen; Siechthum, Siechhaus.
(Seuche.) Davon Sucht = Krankheit;
Selbsucht, Habsucht, Herrschsucht;
sieden; Siedehaus, Salzsiederrei,
Seifensieder.
Siegel, das; Eingebürgertes Fr.
(siegen), vgl. versiegen.
siehe, Interjection. Eigentlich falsch ge-
bildeter Imperativ von sehen, für sieh.
Silbe, die. Eingebürgertes Fr.
Sims, das, (Gestirn).
Sirup, ber; Fr. (eingekochter Most).
Sittlich, ber, (Papagei). Fr.
sittig, (gesittet).
sitzen, saß, gesessen. seßhaft.
Skelett, das. Fr.
Sklave, ber, oder Sklave.
Sofa, das und ber. Fr.
Sohle, die; d. h. das Untere, z. B.
Schuhsohle.
Sole, die, (Salzwasser).
spähen.
Spalter, das, (sprich Spaltth). Fr.
Span, ber.
Spanferkel, das, (vom Mhd. spanw, ich
saug. Also Milchferkel).
Spaß, Genf. des Späses, (Eingeb. Fr.
Spatz, ber; 1. eine Stetnart, 2. Krankheit
der Pferde.
Spaß, ber.
spazieren; ber Spaziergang. Fr.
Speer, ber.
Sperber, ber.
Spiegel, ber.
Spieß, ber; spießen.
Spießruthen. (Mhd. berspiz, d. h. Ruthe.)
spießindig.
spießen, spiß, gespiffen. vgl. Splitter.
Sprache, die, (Vogel). Niederdeutsch für
Staar.
spreizen, sich.
Sprichwort, von sprechen. Nicht Spruch-
wort.

Sprische, die, d. h. Strebeholz, Stäbe.
Nach Spreuz.

sprischen, sproß, gesprossen.

Sprizze, die.

sprizen von spreizen (wie rizen von reizen, schlißen von schleifen).

Sproß, ber; Sprosse, die, (an der Kelter);
Sprosser (Vogel); entsprossen; kommen
von spreizen. — Eben daher

Sproßling, ber, und
sprossen, sproßte u. s. w.
sprühen. vgl. Spreu.

spuden (spesen).

spuden (nicht u); ber Spuk.

Spüllicht, das.

Staar, ber. In beiden Bedeutungen.

staarblind, d. h. blind mit starrenden
Augen (von starren, starren).

Staat, ber, Plur. Staaten.

stachlig, für stachelig; stachlicht.

Stadt, die, Plur. Städte.

Stafette, die. Fr.

Stahl, ber.

Staket, das. Fr.

Ständer, ber.

Stärke, die, (von stark).

Statt, die, ober Stätte. Die Werk-
statt, Werkstätte.

stäuben (von Staub).

stäupen.

stehen.

stehen, du stiehst, er stiechst.

Stempel, ber.

Stengel, ber.

Sterke, die, (in Norddeutschland auch das
Sterken), d. h. weibliches Kind. Ist
Femininum zu Stier.

Sternschnuppe, die.

stetig, stets, unset.

stieben, stob, gestoben.

Stieffind, Stiefvater u. s. w. Vom
Ahd. stiuon, verwaisen: also Waisen-
kind, Waisenwater.

Stiege, die.

Stiel, ber; d. h. Handhabe, Griff.

Stier, ber. Eigentlich: junger Ochse,
männliches Kind.

Stil, ber. Fr.

stillschweigend, Adv.

stoßen, stieß, gestoßen.

strack.

Strahl, ber; strahlen (Stral, stralen).

Straße, die.

Strauß, ber, (gleichlautend in den drei
Bedeutungen: Blumenstrauß, Gefahr oder
Kampf, Vogel, Strauß. In der letzten
Bedeutung heißt der Plur. Strauße.

Stroh, das; Strohhut, ber; die Stroh-
hitte u. s. w.

Strom, ber; strömen.

Strophe, die. Fr.

Stuhl, ber.

Subject, das. Fr.

Sühne, die.

Sündflut, die, (für Sint- oder Sint-
flut, d. h. große Flut).

süß, u. s. w.

Syntax, die. Fr. für Satzlehre.

System, das. Fr.

T.

Tabaß, ber. Fr.

Tact, ber (auch Takt); tactieren. Fr.

Tag, ber.

tapezieren. Fr.

Tasse, die. Fr.

Tau, das.

täuschen.

Taxe, die. Fr.

Teich, ber, (gestautes Wasser).

Teig, ber, (feuchte weiche Masse).

Teppich, ber. Fr.

Terpenthin, ber. Fr. (Eigentlich Ter-
benthin).

Thal, das.

Thau, ber; thauen.

Theater, das. Fr.

Thee, ber. Fr.

Theer, ber; bethereen.

Theil, ber und das.

theilnehmen, Theilnahme, theil-
nahmlos.

Theolog, ber; Theologie u. s. w. Fr.

Therme, die, (warme Quelle); Thermo-
meter, ber und das. Fr.

Thier, das.

Thon, ber; die Erdbart.

Thor, ber und das.

thöricht.

Thräne, die.

Thron, ber. Fr.
-thum. Endung in Königthum, Herzogthum u. s. w.

Thür, die.

Thüringen. Eigenname.

tiähten, in der Verblutung tiähten und trachten ist gleich mit dächten.
tief, vertiefen; die Tiefe.

Tiegel, ber. (Gefäß).

Tiger, ber. Fr.

Tinte, die. Fr. Gewöhnlich Dinte. In der Malerei die Tinten (Färbungen).

Tirol (Land), besser als Tyrol.

Titel, ber.

Tob, ber.

todkrank, d. h. zum Tode krank.

todt, tödten.

töblich, von töbten, wie erbaulich; erquicklich u. s. w.

Ton, ber; tönen. Fr.

Tresse, die. Fr.

treten, du trittst, er tritt.

Trieb, ber.

triefen. Davon die Krause, ber Tropfen.

Triumph, ber. Fr. triumphieren.

Troddel, die.

Trompete, die; ober Drommete.

Troß, ber. Fr.

Truchseß, ber. (von trucht = Tracht, Speise, und setzen).

trügen, s. betriegen.

Truhe, die, d. h. länglicher Kasten.

Trumm, das; Plur. Trümmer.

Trunkenbold, ber.

Tschako, ber. Fr.

Tuch, das, (nicht ber).

Türkis, ber. (Erdstein). Fr.

Turm, ber; unrichtig Thürm, da das u kurz ist.

Tute, die. Auch Düte.

Tyran, ber. Fr.

U.

Überdruß, ber; überdrüssig.

überhand, Adv.; die Oberhand, Süssf. überschwenglich und überschwänglich.

Uhr, die. Fr.

Uhu, ber.

um, Präp. (herum).

unentgeltlich. vgl. Entgelt.

un- ist richtiger als **ohn-** in ungeachtet, unlängst, unparteiisch und in vielen andern Zusammensetzungen. Auch ist ungefähr sehr richtig, statt ohngefähr vgl. dies Wort.

Ungezieser, das.

unferns.

unfret (s. stetig).

untadelig.

unterdes, unterdessen.

unzählig.

Ur, ber, Auerchsche.

Urahn, ber; Urahne, die.

Urkunde, die, d. h. schriftliches Zeugniß.

Urlaub, ber, d. h. Erlaubniß.

Ursprung, ber.

Urtheil, das. Bekürzt Urteil, wie Viertel, Dittfel.

V.

Vater, ber.

Veilschen, das.

verdießen, verdroß, verdrossen.

verdießlich.

Verdruß, ber.

verfemen. vgl. Feme.

vergeßen, vergaß, vergessen.

Verhältniß(s), das. Plur. Verhältnisse.

verheeren, d. h. mit Heer od. Krieg überziehen.

Verkehr, ber; verkehren.

verlassen. vgl. lassen.

verleunden. Nicht mit ä zu schreiben. vgl. Beumund.

verlieren. Davon wahrschentlich

Verlies, das. Genit. Verlieses.

vermählen (d. h. verloben).

vermessen. vgl. messen. Er vermisst.

vermieten, s. Miete.

vermissen. Er vermisst. vgl. missen.

verpönen (die Pöñ). Fr.

Verfchleiß, ber. s. schleiß.

verstegen. Nebenform von seihen. Bedeutung: austrocknen, intransitiv.

vertheidigen; **Vertheidigung**, die.

verwahren, die Verwahrung, auch ohne h. vgl. wahren.

verwaist.

verwandt, die Verwandtschaft.

verwahrlosen (d. h. nicht beachten), auch ohne h. vgl. wahren.

verweisen, d. h. verbannen; die Verweisung.
 verweisen, d. h. tabeln. Der Verweis.
 Kommt nicht von weisen = zeigen, sondern von wizen, tabeln.
 Beste oder Feste (Festung), die.
 Better, der.
 Bieh, das.
 vier; vierzehn, vierzig, das Viertel (obgleich meistens kurz gesprochen).
 Bitsbohne, die. (Eigentlich Bittbohne).
 Blies, das, Genit. Bliedes.
 Bogel, der.
 Bogt, der. Bogt nur in Eigennamen.
 Bolk, das.
 voll (vgl. Fülle, füllen).
 vollends.
 völlig.
 vornehmlich, von vornehmen.

W.

Waal, die, (Fisch).
 Wachholder, der.
 Wachs, das.
 Wachsthum, das.
 Wage, die.
 wägen.
 Wahl, die; wählen.
 Wahn, der; wähen. — Erwähen gehört nicht zu diesem Stamme. vgl. oben.
 wahr, wahrhaft, wahrlich.
 wahren, auch waren; s. S. 3, 2, h. Anmerk. s. gewahren. wahn heißt anschauen, beachten, beschägen. Davon Gewahrsam (Gewarssam) und wahrnehmen (warnehmen), d. h. Sorgfalt oder Beachtung anwenden; ebenso Wahrzeichen (Warzeichen), d. h. Merkzeichen.
 wahren (von wern, d. h. danern, dann: verbürgen, erfüllen). Davon bewahren, gewähren, die Gewähr, die Wählung, d. h. bestimmter Werth.
 Waid, der; Kärbewaid.
 Waife, die; verwaisen.
 Walffisch, der; der Wal, Plur. die Wale. Walross, Walrath.
 Walnuß, die, (Mhd. walech. wal, d. h. fremd, ausländisch).

Walpslag, der; Walstatt, die. Kommt von wal, d. h. Schlacht, Kampf, Niederlage.

Walther, d. h. Heerverwalter. Eigennamen.

Wamb, das. Von wambe, wamme = Bauch.

Wanß, der.

Wanze, die.

Ware, die, Plur. Waren.

=wärtig, in gegenwärtig, gewärtig, auswärtig, widerwärtig u. s. w.

=wärts, in Zusammensetzungen, d. h. nach etwas hin. So auswärts, seitwärts, rückwärts, vorwärts.

Wasser, das; wässern.

waten (nicht waden); durchwaten.

Waterloo (Ort).

weh, das Wehe.

wehen.

Wehr, das, (Sicherheit gegen das Wasser); von

wehren, verwehren, sich einer Sache erwehren, die Wehr; ist verwandt mit wahren (waren). — Von Wehr kommt behwehren.

Weidmann, der; Weidwerk, das, (von die weide, d. h. Ausgang, Jagd).

Weihe, der und die, (Vogel).

Weihe, die; weihen; Weihnachten (ursprüngl. Dat. Plur.), die Weihnacht; Weihrauch. Vom Mhd. wihen, d. h. heiligen.

Weiber, der, (Fischteich).

weise, der Weise. Davon weislich, wohlweislich, Weisheit und

weisen, wies, gewiesen, d. h. kundig machen, zeigen, führen. So beweisen, erweisen, unterweisen; Beweis, Erweis, erweislich, nachweisbar u. a. Obenahlu gehören:

Weise, die, d. h. Führung; dann: Art und Weise, Melodie.

Weisel, der, d. h. Königin der Bienen; und weismachen, einem etwas; eigentlch: kundig machen.

weissagen. — Davon der Weissager, die Weissagung.

weiß, Weiße, weißen (weiß färben).

weilkäufig und weilkäufig. vgl. Zeitläufte.

Weizen, der.
 welsch, d. h. fremd; Welschland.
 ein wenig, nicht: ein Wenig.
 Werg, das, auch Werch = Hebe.
 Wergeld, das.
 Werlutt, der, (nicht von Muth).
 Werner. Eigennamen für Werner.
 werth, der Werth, verwerthen.
 Werwolf, der; d. h. ein in einem Wolf
 verwandelter Mann.
 wes, weshalb; wessen.
 Wespe, die.
 Westfalen; westfälisch.
 wider (gegen); widern, anwidern;
 widerhallen, der Widerhall; Wider=
 wille; sich widersetzen; widerlich.
 widerspenstig.
 widmen, die Widmung. s. Witthum.
 wie.
 wieder, wiederum, wiederholen, wieder=
 kehren, die Wiederkunft.
 Wiege, die. Davon wiegen, wiegte,
 gewiegt.
 wiegen, wog, gewogen.
 wiehern.
 Wildpret, das, oder Wildpret (von daz
 brät, d. h. Fleisch). Eigentlich richtiger
 mit ä.
 willig.
 willkommen; der Willkommen.
 Willkür, die.
 Wimper, die.
 wirken, wirklich, die Wirkung. Wirken
 auch in der Bedeutung weben.
 Wirt, der. Wirtshaus, bewirken, Be=
 wirkung. Das i ist kurz, also Wirth
 eine falsche Schreibweise. vgl. Turm.
 Wismut, das; auch Wismut. Fr.
 wissen, wußte, gewußt.
 Wissenschaft, die.
 Witthum, das. Eigentl. die Morgengabe,
 mit der der Brant erkaufte wird, dann An=
 weisung eines Guts für jemanden. Davon
 widmen.
 Witwe, die, (eigentl. jedes ledige Frauen=
 zimmer). Wittwer, der. Unrichtig und
 veraltet ist Wittib.

Wroge, die, d. h. Strafe. Die Brüche.
 Württemberg (Land).
 Wuth, die; wüthend.

Y.

Y kommt in deutschen Wörtern nicht vor,
 sondern nur in Fremdwörtern, namentlich
 in griechischen.

Z.

zäh, zähe.
 Zähre, die.
 Zehe, die.
 zehn.
 Zeichenbuch, Zeichenkunde, Zeichen=
 lehrer. Diese Wörter sind aus dem
 Stamme von zeichnen (zeichnen) ge=
 bildet. vgl. Rechenbuch.
 zeihen. Davon bezichtigen.
 Zeißig, der.
 Zeitläufte, die; Plur.
 Zettel, der.
 Zeug, das.
 Ziegel, der. Eingebürgertes Fr.
 ziehen, zog; Zug, Zucht.
 Ziel, das.
 Zier, die; Zierde, zieren.
 Zierrath, der, d. h. Ziergeräth. vgl.
 Hausrath.
 Ziffer, die. Fr.
 Zimmet und Zimmt, der. Fr.
 Zofe, die, (Kammerfrau).
 Zuber, der, Gefäß mit zwei Henkeln.
 (Dagegen Eimer, Gefäß mit einem
 Henkel.)
 Zuname, der, (von Name).
 Zunahme, die, (von nehmen).
 zusehend, Adv. wie stillschweigend.
 zuvor, Adv.
 zubörderst, Adv.
 zwerch, d. h. quer. Daher überzwerch,
 Zwerchfell, Zwerchsaft.
 Zwerg, der.
 Zwillisch, der. Auch Zwild.
 zwölf.